



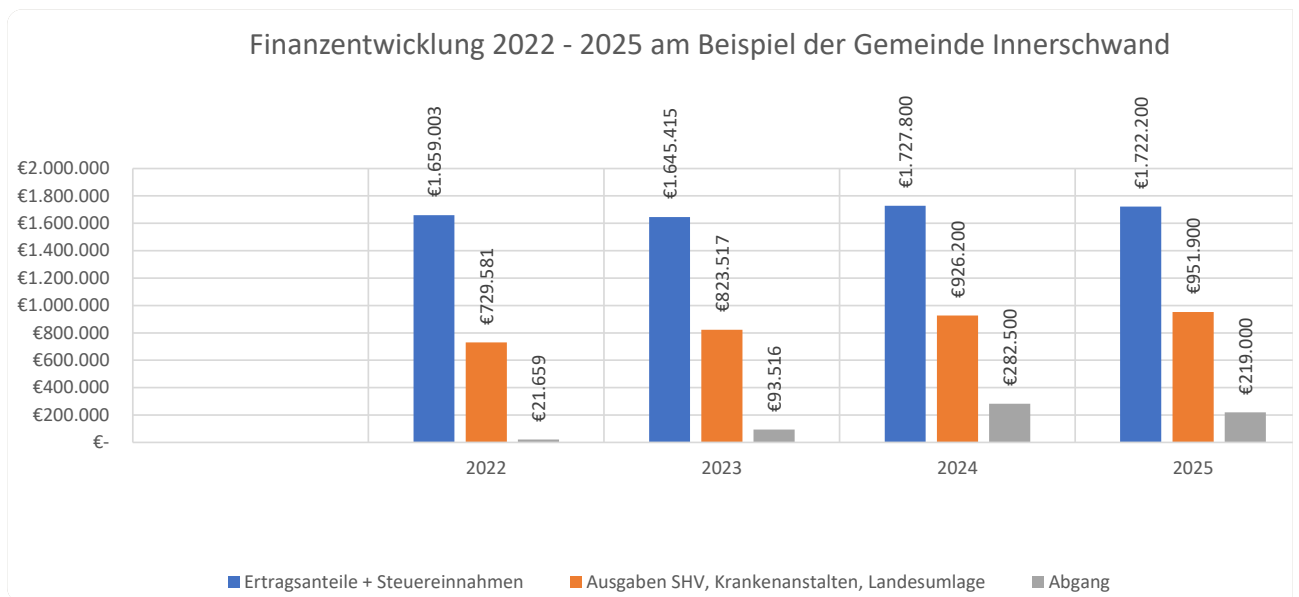
Blick in die Krippe der Basilika Mondsee. Foto: TVB Mondsee-Irrsee/Wolfgang Weinhäupl

Frohe Weihnachten

Allen Bewohnerinnen und Bewohnern in Tiefgraben, St. Lorenz und Innerschwand am Mondsee ein Frohes Weihnachtsfest sowie Glück und Gesundheit für das kommende Jahr 2025: Das wünschen die Bürgermeister Johann Dittlbacher, Andreas Hammerl, Hans-Peter Pachler, die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sowie die Bediensteten der drei Mondseeland-Gemeinden.

In dieser Ausgabe:

- Gemeindefinanzen 2 - 3
- Berichte Tiefgraben 4 - 10
- Berichte St. Lorenz 11 - 15
- Berichte Innerschwand 16 - 19
- Abfuhrtermine 35 - 39



Die Grafik zeigt die Entwicklung seit 2022 am Beispiel Innerschwands: Während die Einnahmen aus Ertragsanteilen und Steuern nur um knapp 4 % gestiegen sind, sind die Ausgaben für Sozialhilfverband und Krankenanstalten um 30 % in die Höhe geschneilt. Die Folge: Der Abgang hat sich in diesem Zeitraum verzehnfacht und muss aus Rücklagen ausgeglichen werden. Grafik: Gemeinde

Schere zwischen Einnahmen und Ausgaben geht immer weiter auf

Schwächelnde Wirtschaft, stagnierende Einnahmen und steigende Ausgaben: Diese Mischung bringt neben Bund und Ländern auch die Gemeinden finanziell zusehends unter Druck. Um die vorgeschriebenen Aufgaben erfüllen und notwendige Investitionen in die Infrastruktur leisten zu können, sind die Mondseelandgemeinden gezwungen, im Jahr 2025 die Gebühren anzuheben.

RHV-Verbandsanlage wird in den nächsten Jahren umfangreich saniert

Bei den Kanalbenutzungsgebühren hat das Land Oberösterreich für 2025 einen zumutbaren Kubikmeterpreis von € 5,62 (brutto) festgelegt. Die Anhebung der Kanalgebühren ist darauf zurückzuführen, dass die Verbandsanlage des Reinhaltungsverbandes Mondsee-Irrsee in den nächsten Jahren um einen knapp zweistelligen Millionenbetrag saniert wird und dafür Rücklagen zu bilden sind. Diese Maßnahmen sind notwendig, um auch in Zukunft eine verlässliche und umweltgerechte Abwasserentsorgung sicherzustellen. In den vergangenen Jahren wurden bereits

Rücklagen für die Sanierung gebildet, diese decken jedoch nur einen Teil der Ausgaben.

Im Bereich der Abfallentsorgung steigen die Kosten für Personal, Transport und die umweltgerechte Entsorgung stetig an. Um die hohen Standards in der Müllentsorgung beizubehalten, die gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen und Kostendeckung zu erreichen, ist eine Anpassung notwendig.

Das mit Dezember in Kraft getretene neue Hundehaltegesetz bringt auch für die Gemeinden erhöhten Verwaltungsaufwand mit sich; die Steuer für die Vierbeiner wird deshalb von € 50 auf € 60 erhöht, jene für Wach- und Jagdhunde auf € 30. In Innerschwand und in Tiefgraben ist auch eine Anhebung der Wasserbezugsgebühren notwendig, um Kostendeckung zu erreichen.

Auch beim Essen auf Rädern wird es im kommenden Jahr zu Preiserhöhungen kommen; sowohl Gesteigungs- als auch gestiegene Transportkosten müssen berücksichtigt werden. Die Anpassungen wurden sorgfältig kalkuliert, um die Belastung für jeden Einzelnen so gering wie möglich zu halten.





Gemeinden zwischen Pflicht und Kür

Die wirtschaftliche Lage verdüstert sich, und diese Entwicklung geht auch an den Gemeinden nicht spurlos vorbei. Die Einnahmen stagnieren, gleichzeitig steigen die Ausgaben ungebremst an. Die Gemeinden müssen sich nach der Decke strecken und eine klare Unterscheidung treffen: Welche Pflichtausgaben habe ich zu bestreiten, und - im Gegensatz dazu - welche freiwilligen Leistungen kann ich erbringen? Diese Differenzierung ist auch im Fall der Landesmusikschule Mondsee zu treffen. Um 6,8 Millionen Euro soll das Gebäude saniert und erweitert werden, um den Lehrkräften sowie Musikschülerinnen und -schülern Unterrichten und Musizieren in einem zeitgemäßen Bauwerk zu ermöglichen. Dass Handlungsbedarf gegeben ist, steht außer Zweifel.

Ebenso unzweifelhaft ist jedoch auch, dass die Gemeinden Tiefgraben, St. Lorenz und Innerschwand am Mondsee gesetzlich nicht verpflichtet sind, einen Beitrag zum geplanten Vorhaben zu leisten, auch wenn dies in der Öffentlichkeit gerne anders dargestellt wird. Schulerhalter ist die Marktgemeinde Mondsee, als solche fällt eine Sanierung oder Erweiterung ausschließlich in deren Bereich. Umgekehrt

verhält es sich übrigens genauso: Tiefgraben, St. Lorenz und Innerschwand müssen Sanierungen ihrer Schulgebäude ebenso ohne Unterstützung anderer Gemeinden stemmen.

Finanzielle Beteiligung ist keine Frage des Wollens

Uns ist die Bedeutung der Landesmusikschule mehr als bewusst, weshalb wir uns einer finanziellen Beteiligung grundsätzlich nicht verschließen. Die Frage ist nicht, ob sich die Mondseelandgemeinden beteiligen wollen, sondern ob dies angesichts zunehmenden Spardrucks und unerfreulicher wirtschaftlicher Prognosen überhaupt möglich ist, ohne die ureigensten Aufgaben in der Daseinsvorsorge zum Wohle der Gemeindebürger zu vernachlässigen. Als Bürgermeister sind wir verpflichtet, vorrangig die Finanzen in der eigenen Gemeinde im Blick zu behalten und die gesetzlich erforderlichen Verpflichtungen zu erfüllen; das ist derzeit schwierig genug.

Bgm. Johann Dittlbacher (Tiefgraben)

Bgm. Andreas Hammerl (St. Lorenz)

Bgm. Hans-Peter Pachler (Innerschwand am Mondsee)

Mondseeland-Gemeinden werden zu Energieproduzenten

Tiefgraben, St. Lorenz und Innerschwand am Mondsee haben eine Energiegenossenschaft (EEG) gegründet mit dem Ziel, die Stromversorgung nachhaltig zu gestalten und unabhängiger zu werden. Neben den drei Mondseelandgemeinden ist auch der Reinhaltungsverband Mondsee-Irrsee Mitglied in der Genossenschaft und Stromabnehmer.

Im Vordergrund steht, die regionale Versorgung durch Eigenstrom zu etablieren. Derzeit produziert die Energiegemeinschaft mit ihren PV-Anlagen auf Schulen, Kindergärten etc. rund 70.000 kWh, bis Ende 2026 soll die Stromerzeugung auf 250.000 kWh gesteigert werden. Umgerechnet können mit dieser Menge 50 Haushalte mit erneuerbarem Strom versorgt werden. Vorerst wird der erzeugte Strom von den Gemeinden für eigene Gebäude verwendet. „Das senkt die Energiekosten, steigert die Unabhängigkeit von externen Versorgern und ist ein Beitrag zum Klimaschutz“, zählen Obmann Andreas Machatschek und Obmann-Stv.

Stefan Lettner die Vorteile auf. Die Energiegenossenschaft denkt über das Mondseeland hinaus und plant Beteiligungen an anderen EEGs in der Nähe der Umspannwerke Unterach, Frankenmarkt bzw. Lengau.



Obmann Andreas Machatschek (Mitte), sein Stellvertreter Stefan Lettner (2. v. re.) und die Bürgermeister erwarten sich von der Energiegenossenschaft niedrigere Stromkosten und mehr Unabhängigkeit für die Mondseelandgemeinden.



Ehrung für die Weltmeister-Truppe der Feuerwehr Guggenberg

Nächster Zwischenstopp für die Jugend der Feuerwehr Guggenberg im Ehrungs-Marathon nach dem Gewinn des WM-Titels: Diesmal ging es zu Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer, der sich mit einer Spende für die Mannschaftskassa erkenntlich zeigte. Vorne v. li.: Alexander Steininger, Emily Kalleitner, Verena Dorfinger, Johanna Ramsauer, Mia Eicher,

Wilbert Berger, Landeshauptmann Mag. Stelzer; hinten v. li.: Bundesfeuerwehr-Präsident Robert Mayer, Landesrätin Michaela Langer-Weninger, Martina Schweighofer, David Kern, Florian Ramsauer, Adijan Mujagic, Paul Ramsauer, Johannes Dorfinger, Georg Hausleitner (Kdt. FF Guggenberg) und Bürgermeister Johann Dittlbacher. *Foto: Land OÖ/Robert Mayr*

KOSTENLOSE KLIMATICKETS FÜR TIEFGRABENER GEMEINDEBÜRGER:INNEN



Hier Tickets buchen

GEMEINDE TIEFGRABEN

WORUM GEHT'S?

Der Gemeinderat hat auf Initiative des Umweltausschusses einstimmig beschlossen, zwei übertragbare Klimatickets für die Bevölkerung aus Tiefgraben zur Verfügung zu stellen.

Lassen Sie einmal das Auto stehen und nutzen Sie ab sofort die Vorteile des öffentlichen Verkehrs im gesamten Bundesland Salzburg, im angrenzenden Freilassing sowie im oberösterreichischen Grenzgebiet (Mondsee, Innerschwand, Unterach, Zell am Moos, St. Lorenz, etc.).

WIE KOMME ICH ZUM TICKET?

Reservierungen können direkt über den Online-Buchungskalender schnupperticket.at vorgenommen werden.

Für Informationen und allgemeine Anfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter im Sekretariat des Gemeindeamtes telefonisch unter 06232-2265 oder per E-Mail unter tiefgraben@mondseelandgemeinden.at zur Verfügung.

Die Nutzungsbedingungen für das Ticket finden Sie unter www.tiefgraben.at/buergerservice/klimaticket

WER KANN EIN TICKET AUSLEIHEN?

Gemeindegänger:innen mit Hauptwohnsitz in Tiefgraben

Am Wochenende und an Feiertagen kann eine zweite Person gratis mitgenommen werden.

Kinder unter 15 Jahre (mit gültigem Familienpass), ein Hund und ein Fahrrad (in den Nahverkehrszügen) fahren gratis mit.





Auch im 2025er-Budget klafft eine Lücke

Ein Minus von etwas mehr als € 300.000 weist der Voranschlag 2025 in der Gemeinde Tiefgraben aus. Die Einnahmen belaufen sich auf 9,875 Mio. Euro, die Auszahlungen auf 10,185 Millionen Euro, die Differenz wird durch Rücklagen gedeckt.

Um drohende Abgänge in den Bereichen Kanal, Wasser und Müllabfuhr zu vermeiden, sind Gebührenerhöhungen notwendig. Die Kanalbenutzungsgebühr erhöht sich auf € 5,62 (brutto) je

Kubikmeter und der Wasserzins steigt auf € 2,56 je Kubikmeter. Die Entleerung einer üblichen 90-l-Mülltonne kostet im kommenden Jahr 2025 € 8,29.

1,2 Millionen Euro werden 2025 in investive Vorhaben gesteckt, der Großteil davon fließt in die Wasserversorgung, die Retentionsanlage am Gaisberg sowie den Kanalbau. Der Ankauf von Aggregaten und die Erneuerung der Turnhallenbeleuchtung in der VS TiLo sind ebenso eingeplant.

Ära Riesner endet: Dr. Flasch neuer Obmann des Verschönerungsvereins

Im 150. Jahr seines Bestehens ging beim Verschönerungsverein Mondsee eine Ära zu Ende: Herbert Riesner legte seine Funktion als Obmann nach 30 Jahren zurück, zu seinem Nachfolger wurde Dr. Stefan Flasch gewählt. Dem neuen Vorstand gehören weiters



Dr. Stefan Flasch (re.) dankt Kons. Herbert Riesner. Foto: privat

Dr. Peter Mierl (Obmann-Stv.), Andrea Eder (Schriftführerin), Annamaria Stabauer (Kassierin), Gerti Gschwendtner, Herbert Stabauer und DI Reinhard Carli an. Hauptaufgabe des Vereins ist die Pflege und Erhaltung des Waldparks, der 1901 als Schenkung in den Vereinsbesitz gelangt ist. Die Fläche am Hilfberg steht als Naherholungsgebiet Bewohnern und Gästen des Mondseelandes zur Verfügung. „Der Vereinszweck geht allerdings darüber hinaus und beinhaltet ganz allgemein die kulturelle, soziale und ökologische Weiterentwicklung des Mondseelandes“, weiß Dr. Stefan Flasch. Mitstreiter, denen diese Themen am Herzen liegen, sind herzlich zur Mitarbeit eingeladen. Kontakt: vvmondsee@outlook.com



Liebe Tiefgrabenerinnen und Tiefgrabener

Wir stehen schon wieder mitten im Advent und das Jahr neigt sich dem Ende zu. Alle Jahre wieder ist die Budgeterstellung für das Folgejahr eine Herausforderung. Für 2025 kann von einem ausgeglichenen Haushalt ausgegangen werden, dies gelingt aber nur durch vorhandene Rücklagen, die dem Haushalt zugeführt werden können.

Für 2026 sind voraussichtlich alle Reserven aufgebraucht. Viele Gemeinden im Land befinden sich in einer ähnlichen Situation und sind kurz davor, in den sogenannten Härteausgleich zu rutschen. Für Tiefgraben müssen die Ausgaben drastisch reduziert werden, um ein derartiges Szenario abzuwenden. Ich gehe davon aus, dass sich der Gemeinderat mit der nötigen Vernunft dieser Aufgabe stellen und richtig entscheiden wird.

Ich wünsche ein schönes Weihnachtsfest. Für das neue Jahr viel Glück und Zufriedenheit, vor allem Gesundheit.

Bürgermeister
Johann Dittlbacher



Musikkapelle Tiefgraben bringt es auf zwei Einsätze pro Woche



Obmann Martin Schwaighofer (re.) bedankt sich bei Johanna Scheck (li.), die gemeinsam mit Raphael Kotschy das Konzert moderierte.

Mehr als 100 Zusammenkünfte verzeichnete die Musikkapelle Tiefgraben 2024. Zu den Höhepunkten zählten das Europäische Schützenfest in Mondsee, die Teilnahme an der Marschwertung in Gampern mit einem ausgezeichneten Erfolg sowie das Cäcilienkonzert, das 400 Zuhörerinnen und Zuhörer in den Turnsaal der Volksschule lockte.

Kapellmeisterin Daniela Putz präsentierte mit ihren 50 Musikern ein buntes Programm mit Melodien aus dem Musical „König der Löwen“ sowie mitreißenden Rhythmen von Robbie Williams. Mit der „Almtaler Polka“ und dem „Trau-Di Marsch“ wurden auch traditionell-schwungvolle Klänge angestimmt. Im Rahmen des Konzertes wurden Iris Matschl (Klarinette), Viviane Mader (Schlagwerk), Leopold Wiener und Stefan Steibl (Flügelhorn)

als neue Mitglieder der Kapelle vorgestellt.

Junior-Leistungsabzeichen: Andreas Putz jun. und Johannes Lettner (beide Schlagwerk) sowie Simon Griesmayr (Posaune). Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Bronze: Iris Matschl (Klarinette), Viviane Mader (Schlagwerk), Sarah Mayrhofer (Oboe) sowie Lukas und Sebastian Lettner (beide Tenorhorn). Linda Greisberger und Martina Pöllmann (beide Querflöte) haben das Leistungsabzeichen in Silber, Johanna Scheck die Abschlussprüfung „Audit of Art“ auf der Blockflöte erfolgreich absolviert. Das Verdienstzeichen in Bronze (15 Jahre aktive Mitgliedschaft): Christina Putz und Samuel Schafleitner; Verdienstmedaille in Silber (25 Jahre): Zahrah Wengler, Katharina Schiestl, Christoph Laireiter und Martin Schwaighofer.



Das Cäcilienkonzert bildet traditionell den Jahresabschluss bei der Musikkapelle Tiefgraben. Mehr als 400 Zuhörerinnen bzw. Zuhörer folgten den musikalischen Darbietungen (im Bild die Klarinettenfraktion bei der Almtaler-Polka). Foto: privat (2)





Dir. Lisa Schmidberger (2. v. li.) und Chorleiterin Barbara Pointinger (3. v. li.) freuen sich mit den Kindern über die Auszeichnung zum „Chor des Jahres“. Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer und die beiden Bürgermeister Andreas Hammerl sowie Johann Dittlbacher (re.) gratulierten. Foto: Land Oö /Peter Mayr

Chöre der VS TiLo ersingen sich höchste Landes-Auszeichnung

„Chor des Jahres 2024“ – diese Auszeichnung wandert gleich im Doppelpack an die VS TiLo. Im Doppelpack deshalb, weil sowohl der aktuelle Schülerchor als auch der Chor „Young Stay Together“, der aus ehemaligen TiLo-Schülern besteht, mit diesem Prädikat gewürdigt wurde.

Mutter des Erfolges ist Barbara Pointinger, die der Musik-Schwerpunktklasse in der TiLo vorsteht und in der das tägliche Singen nicht mehr wegzudenken ist. Im Rahmen einer unverbindlichen Übung können auch alle anderen Schülerinnen und Schüler im Chor mitsingen. „Jedes Kind kann singen lernen“, lautet der Leitspruch Pointingers. Singen ist demnach mehr als nur ein Pflichtfach, vielmehr fördert und stärkt es emotionale, soziale und kognitive Fähigkeiten. „Dazu kommt die positive Wirkung von Kinderstimmen auf das Publikum“, weiß Pointinger. Mit dem Ehemaligen-Chor „Young Stay Together“ wird alle 14 Tage geprobt.

Unterstützung erhält Pointinger von Maria Krenn, die das Bindeglied zur Landesmusikschule Mondsee ist. „Diese Kooperation ist Voraussetzung dafür, dass

man eine Schule mit musikalischer Schwerpunktsetzung wird“, erklärt Pointinger. Dass Singen mit anderen Freizeitbeschäftigungen durchaus konkurrieren kann, ist für sie keine Überraschung. „Wichtig ist die Gemeinschaft und eine Auswahl der richtigen Lieder. Dazu kommen Erfolge, diese motivieren die Kinder ganz besonders.“

Dabei muss es gar nicht die Auszeichnung zum „Chor des Jahres“ in der Kategorie Kinderchor sein, um die Lust am Singen zu befeuern, oftmals reicht der Applaus nach einem gelungenen Auftritt bei Festen in der Schule oder der Basilika. Die nächste Gelegenheit, den Schulchor zu hören, gibt es beim Weihnachtskonzert am Donnerstag, 19. Dezember, 18 Uhr, in der Volksschule TiLo, tags darauf folgt ein Auftritt in der Basilika in Mondsee (ebenfalls 18 Uhr).

Chor des Jahres kann nur werden, wer für diesen Preis nominiert wird. Eine Jury mit Vertretern des Landesmusikschulwerks, der Bildungsdirektion, kirchlicher Einrichtungen sowie des Chorverbandes trifft letztendlich die Entscheidung, vergeben wurde die mit € 2000 dotierte Auszeichnung von LH Mag. Stelzer.





Eine Amaryllis als Zeichen der Wertschätzung

Ortsbäuerin Judith Schwaighofer (li.) und Bgm. Johann Dittlbacher (4. v. li.) stellten sich beim Abschluss der Blumenschmuck-Aktion bei allen Teilnehmerinnen mit einer Amaryllis, die als Symbol der Wertschätzung gilt, als Aufmerksamkeit ein. Rund 40 Tief-

grabenerinnen waren der Einladung der Gemeinde ins Gasthaus Dorferwirt gefolgt. Damit bedankt sich die Gemeinde bei allen, die ihre Gärten und Balkone pflegen und bepflanzen und somit einen Beitrag zur Schönheit unserer Heimat leisten. *Foto: privat*



Stromversorgung für den Notfall

Mit Hilfe eines von der Gemeinde angekauften Stromerzeugers ist die Feuerwehr Tiefgraben für einen Stromausfall gerüstet. „Dank dieser Anschaffung können wir eine Lichtinsel am Mondseeberg schaffen, die Kommunikation über Funk aufrecht erhalten und den Betrieb der Alarmierungseinrichtungen sicherstellen“, sagt Kommandant Johannes Schwaighofer. Im Notfall kann das mobile Gerät auch außerhalb des Zeughauses verwendet werden. Vorne v. li.: Florian Schwaighofer und Christian Stoxreiter; hinten v. li.: Manuel Landauer, Christian Schruckmayr, Bgm. Johann Dittlbacher und Kdt. Schwaighofer. *Foto: privat*



Tiefgraben investiert in den Ausbau der Wasserversorgung € 900.000

Die Gemeinde Tiefgraben errichtet am Sonnenhang einen neuen Hochbehälter, um die Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser zu sichern. 900.000 Euro werden in das Vorhaben investiert, zwei Drittel davon muss Tiefgraben aus eigener Tasche aufbringen. Der neue Hochbehälter, der noch vor den Weihnachtsfeiertagen eingebaut wurde, fasst 160 Kubikmeter Wasser (2 x 80 m³), rund 350 Meter Leitungen müssen für das Vorhaben gegraben werden. Befüllt wird der Hochbehälter mit dem Überwasser der WG Schlössl. Die Erschließung sichert die Versorgung zu Tages- und Spitzenzeiten, auch ein Hydrant der Feuerwehr Tiefgraben ist angeschlossen.

Die technische und maschinelle Ausrüstung erfolgt in den nächsten Monaten, im Frühjahr 2025 ist die Fertigstellung und Inbetriebnahme geplant. Mit Planung, Ausschreibung und Ab-



Zwei Behälter mit je 80 Kubikmeter Fassungsvermögen wurden eingehoben und anschließend mit der Trockenkammer verschweißt.

Foto: Gemeinde

wicklung des Vorhabens ist das Ziviltechnikerbüro Oberlechner, mit dem die Gemeinde seit Jahren zusammenarbeitet, betraut.

Einschreibung in Kindergarten und Krabbelstube

Die Einschreibung im **Kindergarten** Tiefgraben für das Betreuungsjahr 25/26 findet am **Dienstag, 21.1.2025, 8 - 12 Uhr und 13.30 bis 15 Uhr, sowie am Mittwoch, 22.1.2025, 8 - 12 Uhr**, im Kindergarten statt. Aufgenommen werden Kinder aus der Gemeinde, die bis zum 31. August 2025 das 3. Lebensjahr vollendet haben. Bei Interesse an einem Betreuungsplatz Anmeldeformular von der Homepage (www.tiefgraben.at) herunterladen. Den ausgefüllten Anmeldebogen, Geburtsurkunde, Meldezettel, Impfpass und



Eltern-Kind-Pass zur Anmeldung mitbringen.

Anmeldung für die Krabbelstube ist am **Freitag, 31.1.2025, 8 - 12 und 13.30 bis 15 Uhr** (für Kinder, die im Herbst zumindest 18 Monate alt sind). Anmeldebogen Krabbelstube (www.tiefgraben.at) ausfüllen und mit den oben angeführten Unterlagen zur Anmeldung mitbringen.

Zur Anmeldung in Kindergarten und Krabbelstube gemeinsam mit dem Kind kommen.





Die Schulanfänger in der VS TiLo (im Bild die 1a) erhielten von den Bäuerinnen des Mondseelandes ein Jausensackerl, gefüllt mit regionalen Produkten. Foto: privat

Stärkung für die Schulanfänger mit regionalen Köstlichkeiten

Es ist schon fast zu einer liebgewonnenen Tradition geworden – jedes Jahr im Herbst statten die Bäuerinnen der Gemeinden Tiefgraben, St. Lorenz und Mondsee den Erstklässlern der Volksschulen TILO und Mondsee sowie dem Pädagogischen Zentrum einen Besuch ab. Mit im Gepäck haben sie dabei immer allerlei Gutes und vor allem Regionales in Form eines Jausensackerls.

Der kulinarische Überraschungsbesuch der Bäuerinnen fand sowohl bei den Kindern als auch bei der Lehrerschaft großen Anklang. Gesamt waren es dieses Jahr 160 Jausensackerl, die von den Bäuerinnen liebevoll befüllt und verteilt wurden.

Judith Schwaighofer und Elisabeth Schlemper, Ortsbäuerinnen von Tiefgraben und St. Lorenz, sind überzeugt, dass „mit unserem Jausensackerl-Projekt den Kindern gezeigt wird, was für tolle Produkte die Landwirtinnen und Landwirte mit ihrer täglichen Arbeit erzeugen. Und wenn die Kinder dadurch auch noch den Zusammenhang der Landwirtschaft mit unserer wunderschönen Kulturlandschaft verstehen, dann war unser Jausensackerl-Projekt schon ein Erfolg.“

Der Dank gilt allen Landwirten, regionalen Lebensmittelproduzenten und Institutionen, die die Aktion unterstützt haben: Imkerverein Mondsee, Bäckerei Berger, Ziegenhof Ebnater, Kaufhaus Grabner, Metzgerei Stabauer, Lagerhaus, SalzburgMilch und Molkeerei Woerle, Biohof Aubauer, Bio-Hofkäserei Hingerer, den Gemeinden Tiefgraben, St. Lorenz und Mondsee sowie dem Naturpark Bauernland.

Kinder schnuppern Höhenluft

Schülerinnen und Schüler der 1b wagten sich in der Kletterhalle Mondsee in die Kletterwand. Angeleitet und gesichert von Marcus Eder vom Alpenverein schafften es viele bis in 10 m Höhe, ein Bursch kletterte sogar bis auf 15 Meter.

Das Thema Sicherheit spielte auch bei der Verkehrserziehung für die Schulanfänger eine wichtige Rolle. Zwei Beamte der Polizei Mondsee zeigten den Kindern, wie man sich im Straßenverkehr richtig verhält und sicheren Fußes die Straße überquert. Wichtig ist auch gute Sichtbarkeit, deshalb wurden alle Kinder mit Warnwesten ausgestattet.



Lorenz investiert 2025 in die Infrastruktur

Der Voranschlag für 2025 sieht Einnahmen von 6,325 Millionen und Auszahlungen in Höhe von 6,593 Millionen vor; der Abgang (€ 269.000) wird durch Entnahme aus den Rücklagen gedeckt.

Auch St. Lorenz sieht sich mit der allgemeinen Entwicklung - steigende Ausgaben, stagnierende Einnahmen - konfrontiert. Trotzdem können 2025 noch einige Vorhaben in Angriff genommen werden, etwa der Ankauf eines Einsatzfahrzeuges für die Bergrettung oder die Errichtung einer E-Lade-Station beim Badeplatz in Schwarzindien. Auf der Agenda stehen ferner die Sanierung der Gemeindestraßen Wendt und Achort, des Güterweges Schober sowie der Neubau des Löschwas-

serteichs in Grünwinkel. Rund eine halbe Million Euro wird dafür aufgewendet.

Gebühren werden angepasst

Die Kanalbenützungsgebühr wird wie in den Nachbargemeinden im kommenden Jahr auf € 5,62 (brutto) je Kubikmeter angehoben. Erforderlich ist diese Maßnahme, um die laufende Sanierung der Verbandsanlage des Reinhaltungsverbandes finanzieren zu können.

Die Hundesteuer wird um € 10 erhöht, die Abfallgebühren steigen um 5%, da die Entsorgung wegen Teuerungen bei den Abfuhrunternehmen nicht mehr kostendeckend geführt werden kann.



Geschätzte Lorenzerinnen und Lorenzer!

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, und die Weihnachtszeit lädt uns ein, innezuhalten und auf das Vergangene zurückzublicken. Gemeinsam haben wir viel erreicht und Herausforderungen gemeistert. Dafür möchte ich Ihnen herzlich danken.

Weihnachten ist die Zeit der Freude, des Miteinanders und der Besinnung. Wie ein Sprichwort sagt: „Nicht die Geschenke sind es, die Weihnachten ausmachen, sondern die Herzen, die sich berühren.“

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest, besinnliche Stunden und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Zuversicht. Lassen Sie uns auch 2025 gemeinsam an einer lebenswerten Gemeinde arbeiten!

Bürgermeister
Andreas Hammerl

St. Lorenz trauert um August Schwertl

Ein Mondseeland-Original ist nicht mehr: August Schwertl ist im 77. Lebensjahr gestorben.

Schwertl gehörte 30 Jahre dem Gemeinderat St. Lorenz an, unter anderem als Vorstand, Bauausschussobmann sowie als Vizebürgermeister (1997 - 2009). Bis zuletzt war er als Ersatzmitglied Teil der politischen Landschaft.

Verdienste erwarb sich Schwertl aber weit über die Gemeindegrenze hinaus, etwa als Obmannstellvertreter im Tourismusverband. Als Organisator und Moderator beim Seefest, den Wasserskishows und dem Bunten Abend sowie als Ausrufer beim legendären Monte-Carlo-Spiel erlangte er weitem Bekanntheit. In späten Jahren entdeckte er seine Leidenschaft fürs Fotografieren, Gust und seine Kamera waren bei vielen Veranstaltungen anzutreffen.



erlangte er weitem Bekanntheit. In späten Jahren entdeckte er seine Leidenschaft fürs Fotografieren, Gust und seine Kamera waren bei vielen Veranstaltungen anzutreffen.

Foto: privat



Kopfüber durch die Lüfte: Beim Synchron-Paragleiten kommt es auf das perfekte Zusammenspiel der beiden Gleitschirmpiloten an. Fotos: Christian Wascher/Adi Geisegger

Akrobatik in luftigen Höhen

Das Gefühl des Fliegens und das Spiel mit den Kräften: Das ist es, was für Roland Brunnbauer die Faszination des Paragleitens ausmacht. Der 31-Jährige aus St. Lorenz ist weltweit einer der wenigen Profis in diesem Sport und lieferte erst kürzlich mit dem Sprung vom Riesenrad in Wien sowie dem Vizeweltmeistertitel im Synchron-Paragleiten Schlagzeilen. Mit einer Flugshow



beim diesjährigen Seefest wurde er auch einem breiten Publikum in Mondsee bekannt. Den ersten Versuchen auf einem Hügel im Innviertel folgte bald der erste richtige Flug in Dorfgastein. In den vergangenen Jahren spezialisierte sich Brunnbauer mehr und mehr auf die Akrobatik, so-

wohl als Solist als auch als Zweiergespann. Als Team „Airbound“ holte sich Brunnbauer mit seinem Partner Norbert Winkler in der Türkei Platz zwei bei der WM im Synchron-Paragleiten, vor drei Jahren gab es bereits Bronze.

Als Erster vom Wiener Riesenrad gesprungen

Aufsehen erregte der Lorenzer, als ihm nach monatelangen Vorbereitungen endlich der Sprung vom 65 m hohen Riesenrad in Wien glückte. „Von der Behörde hatten wir ein Zeitfenster von drei Monaten, 35 Personen waren am Tag X im Einsatz. Voraussetzung für einen erfolgreichen Versuch war Wind aus der richtigen Richtung und in der richtigen Stärke“, erzählt Brunnbauer. Für den Versuch wurde eigens ein ultraleichter Schirm entwickelt, um vom Dach des Riesenrad-Wagons springen zu können.

In den nächsten Monaten wird auf den Kanarischen Inseln und in Spanien trainiert, 2025 stehen dann etliche Flugshows im In- und Ausland sowie ein Videoprojekt auf dem Kalender. Auch ein Weltrekordversuch schwirrt Brunnbauer im Kopf herum, Details dazu verrät der Lorenzer, der nebenberuflich noch als Sozialbetreuer bei der Caritas arbeitet, aber nicht.



Leistungsabzeichen und Lehrgang zum Gruppenkommandanten

Die Feuerwehr St. Lorenz freut sich mit zwei engagierten Nachwuchskräften: David Aichriedler absolvierte das Jugendleistungsabzeichen in Gold, Vincent Birglechner schloss den Lehrgang zum Gruppenkommandanten (Führen 1) erfolgreich ab.

Aichriedler setzt damit die Serie in der Nachwuchsausbildung der Lorenzer Feuerwehr fort. Um überhaupt zum Leistungsabzeichen in Gold antreten zu dürfen, müssen das Wissenstestabzeichen in Gold erlangt und ein 16-stündiger Erste-Hilfe-Kurs absolviert werden; weitere Voraussetzungen sind das Leistungsabzeichen in Bronze und Silber. Bei der Prüfung in Attnang-Puchheim hatte Aichriedler neben theoretischem Wissen auch bei praktischen Übungen überzeugen müssen. Vincent Birglechner (Bild li.) meisterte den Lehrgang zum Grup-



penkommandanten (Führen 1), nächste Stufe wäre der Lehrgang zum Zugskommandanten (Führen 2). Neben Einsätzen und Ausbildung ist auch die Kameradschaft wichtiger Teil des Feuerwehrwesens; gestärkt wurde selbige beim Ausflug nach Traunstein, wo die dortige Brauerei besichtigt und anschließend im Hofbräuhaus eine Stärkung, in fester und flüssiger Form, eingenommen wurde.



Die Brauerei in Traunstein war Ziel des Feuerwehrausflugs. Fotos: privat (2)

Hochdekoriertes Lehrling

Nach Gold (Spengler) und Bronze (Dachdecker) beim Landeslehrlingsbewerb vervollständigte Johannes Rauchenschwandtner seinen Medaillensatz mit einem zweiten Platz beim Bundeslehrlingswettbewerb der Spengler in Innsbruck. In der Tiroler Landeshauptstadt galt es, innerhalb von vier Stunden ein Steildach mit Doppelstehfalz aus Aluminium einzudecken. Rauchenschwandtner absolvierte bei der Fa. Essl Dach die Lehre mit Matura. Stolz auf seinen ausgezeichneten Mitarbeiter ist auch Firmenchef Jakob Essl.



Jakob Essl (re.) freut sich mit seinem mehrfach ausgezeichneten Mitarbeiter Johannes Rauchenschwandtner (li.). Foto: Gemeinde





Details zur Anmeldung für das Betreuungsjahr 2025/26



Der Countdown für das Jahr 2025/26 in Kindergarten und Krabbelstube startet Ende Jänner mit der Einschreibung. Am Dienstag, 21.1.2025, ist der Kindergarten an der Reihe, am Mittwoch, 22.1., jeweils von 8.30 - 12.30 Uhr, folgt die Anmeldung in der Krabbelstube. Aufgenommen werden Kinder ab 3 (Kindergarten) bzw. ab eineinhalb Jahren (Krabbelstube). Mitzubringen sind der Anmeldebogen (zu finden auf: kikra-stlorenz.jimdofree.com),

Geburtsurkunde, Meldezettel, Eltern-Kind- und Impfpass. Voraussetzung für eine Aufnahme in der Krabbelstube sind Berufstätigkeit bzw. Arbeitssuche der Erziehungsberechtigten.

Einschreibung Kindergarten St. Lorenz: Dienstag, 21.1.2025, 8.30 - 12.30 Uhr

Einschreibung Krabbelstube St. Lorenz: Mittwoch, 22.1.2025, 8.30 - 12.30 Uhr.

Persönliche Terminvereinbarung unter 06232 22074, zum vereinbarten Termin dann bitte auch das anzumeldende Kind mitnehmen.

Zivildienstler und Reinigungskräfte verstärken das Kindergarten-Team

Ende Jänner findet in Kindergarten und Krabbelstube St. Lorenz die Anmeldung für das Betreuungsjahr 2025/26 statt. Details dazu siehe Infoblock oben.

Die ersten Monate des aktuellen Betreuungsjahres brachten für die Einrichtung vor allem einige personelle Neuerungen. So startete Nico Höhenberger

aus Innerschwand seinen Zivildienst, er unterstützt bis Ende Juni 2025 das Betreuerteam in Kindergarten und in der Krabbelstube.

In Sachen Reinigung ist es der Gemeinde St. Lorenz gelungen, die Suche nach eigenen Reinigungskräften erfolgreich abzuschließen: Mit Melanie Wistauder und Bianca Bruines haben am 2. Dezember zwei Lorenzerinnen ihre neue Arbeitsstelle angetreten.



Nico Höhenberger (li.) ist neuer Zivildienstler im Kindergarten; Melanie Wistauder und Bianca Bruines (re.) bilden das neue Reinigungsteam. Fotos: privat (2)



Sängerrunde ist rund um die Jahreswende im Dauereinsatz

Adventsingen in der Kirche St. Lorenz, Gestaltung einer Rorate in der Basilika, Auftritt am letzten Advent-



Der Weißwurst-Frühschoppen ist ein Fixpunkt im Jahreskalender der Sängerrunde.
Foto: privat

sonntag (22.12., 17 Uhr) beim Adventmarkt in Mondsee, Christmette (24.12., 19 Uhr, Basilika Mondsee), Glöckelsingen (5.1.) und Jahreshauptversammlung: Rund um die Jahreswende gibt es für die Sängerrunde Drachenwand kaum eine Verschnaufpause.

Auch im nächsten Jahr sind diese Veranstaltungen fix im Vereinskalendar eingetragen, weiß DI Christian Lidl, der heuer die Obmannschaft bei der Sängerrunde übernommen hat. Dazu kommt noch der Weißwurst-Frühschoppen, der zu Sommerbeginn - unter kräftiger Mithilfe der Sängerfrauen - im Vereinsheim stattfindet.

Fledermäuse brauchen Ruhe

Die Klausbachhöhle am Fuß der Drachenwand wird von vielen Fledermäusen als Winterquartier genutzt. Zu deren Schutz ist ein Betreten der Höhle von November bis März nicht gestattet. Werden die Fledermäuse, die sich in Spalten oder Geröll verstecken, aufgeweckt, kommt es zu Energieverlust, der bis zum Tod führen kann. In der Höhle wurden zwölf Arten nachgewiesen, unter ihnen seltene wie die Mopsfledermaus oder das Mausohr.

Lorenzer macht den Linzern Beine

Der Lorenzer Peter Hiller, Vizepräsident des ÖÖ. Leichtathletikverbandes, arbeitet federführend an der Erstellung der Linzer Sport- und Bewegungsstrategie für das nächste Jahrzehnt mit. Hiller wurde von Vizebürgermeisterin und Sportreferentin Karin Hörzing in das Gremium berufen, das Leitlinien und einen Handlungsrahmen für ein vielfältiges Sport- und Bewegungsangebot in der Landeshauptstadt ausarbeitet.

45 JAHRE LANDESMUSIKSCHULE MONDSEE

MONDSEE SINFONIETTA

SONNTAG, 9. FEBRUAR 2025, 18 UHR
FESTSAAL SCHLOSS MONDSEE

ERWACHSENE VVK € 15,00 / AK € 18,00
JUGENDLICHE VVK € 5,00 / AK € 6,00

KARTEN-VORVERKAUF BEI DEN MITGLIEDERN
DES ORCHESTERS LIND IM TOURISMUSBÜRO MONDSEE
RESTKARTEN AN DER ABENDKASSA! FREIE PLATZWAHL

WERKE VON
JOHANN STRAUSS
CARL MICHAEL ZIEHRER
EDWARD GREGSON
FRANZ VON SUPPÉ
ARTIE SHAW
LEROY ANDERSON

DIRIGENT
ALEXANDER RINDBERGER

SOLISTEN
JEREMIAS DICK · KLARINETTE
DANIEL SCHWAIGHOFER · TUBA
FABIAN STEINDL · ZITHER

www.kstb.at

Logo: LANDES MUSIK SCHULWERK, MONDSEE, K O P F SAHNE



Künstliche Intelligenz im Geschäftsalltag verwenden

„Probieren geht über Studieren“ lautete das Motto beim KI-Workshop im Gemeindehaus Loibichl. Albert Mayrhofer, Obmann des Wirtschaftsausschusses (im Bild re.), eröffnete den interessierten Wirtschaftstreibenden aus der Gemeinde die vielfältigen Möglichkeiten der

Künstlichen Intelligenz im Geschäftsalltag, von der Angebotserstellung bis zum Verfassen von Reklamations-schreiben. Der Workshop war die erste Veranstaltung, die aus einer Umfrage unter den Wirtschaftstreibenden der Gemeinde hervorging.

Foto: privat

Brücken über den Dachsenbach und den Möstlbach werden 2025 erneuert

Im Februar fällt der Startschuss für den Neubau zweier Brücken im Verlauf der Attersee Straße (B 151): Den Auftakt macht die Dachsenbach-Brücke (Bereich ehem. Gasthaus Dachsbrücke) am 10. Februar, Anfang März wird mit den Bauarbeiten an der neuen Brücke über

den Möstlbach begonnen. Beide Baustellen sollen noch vor Beginn der Sommersaison abgewickelt sein, teilt die Brückenbauabteilung des Landes mit.

Die Dachsenbach-Brücke wird zur Gänze abgerissen; vor dem Abriss wird an Ort und Stelle eine seeseitige Ausweichroute eingerichtet, damit der Verkehr in beiden Richtungen ungestört fließen kann. Die neue Brücke wird nach ihrer Fertigstellung im Mai Richtung Mondsee ein bisschen breiter sein als die bisherige, damit werden Übersicht und Verkehrssicherheit erhöht.

Fast zeitgleich wird die Möstlbach-Brücke (zwischen Warte am See und Tankstelle Edtmayer) erneuert, hier wird eine Ampelregelung eingerichtet. Die Arbeiten werden vom Amt der Oö. Landesregierung ausgeschrieben und vergeben.



Beim Güterweg Fanger wurde heuer der zweite Teilabschnitt saniert, 2025 folgt das letzte Drittel. Foto: privat

Endspurt bei der Sanierung des Güterweg Fanger

Die dritte und letzte Etappe der Sanierung des Güterwegs Fanger (Ferholz bis Kreuzung Oberwanger Landesstraße) geht 2025 über die Bühne; inkludiert sind auch die Ausbesserungsarbeiten aufgrund der Brückenbaustelle bei der A1.



Härteausgleich noch einmal abgewendet

Die Gemeinde Innerschwand kann den Voranschlag für 2025 noch einmal ausgleichen und den Weg in den Härteausgleich abwenden. Bei Einnahmen von 3,196 Millionen Euro und Ausgaben von 3.415 Millionen kann der erwartete Abgang (€ 218.000) für den laufenden Geschäftsbetrieb nur durch Auflösung von Rücklagen ausgeglichen werden.

Der geringe finanzielle Spielraum engt die Investitionstätigkeit der Gemeinde empfindlich ein, für das kommende Jahr sind „nur“ der Neubau der Gemeindestraße Buchinger, das letzte Teilstück bei der Sanierung des GW Fanger sowie erste Maßnahmen beim Hochwas-

serschutz Wangauer Ache (Graberräumung und Errichtung Geschieberechen Lugmühle) vorgesehen. Für alle drei Vorhaben hat die Gemeinde aus Eigenmitteln etwas mehr als € 80.000 beizusteuern.

Kanal, Müllabfuhr und Wasser werden teurer

Aufgrund mangelnder Kostendeckung gibt es bei Gebühren und Abgaben 2025 durchwegs Erhöhungen: Die Kanalbenutzungsgebühr steigt auf € 5,62 und die Wasserbezugsgebühr auf € 3,37 je Kubikmeter (jew. brutto). Die Entleerung einer 90-l-Mülltonne kostet im nächsten Jahr € 6,75, die Hundesteuer wird von € 50 auf € 60 angehoben.



Einstimmung auf den Advent

Einen stimmungsvollen Abend erlebten die Besucherinnen und Besucher beim zweiten vom Kameradschaftsbund veranstalteten Adventsingens in der Kirche in Loibichl. Der Wangauer Frauengesang (Bild), die VüSaitigen, das Schmiedlechner-Duo, die Innerschwandner Bläser sowie das Duo Fabian Lang/Daniel Laganda gestalteten das stimmungsvolle Programm, durch das Albert Mayrhofer führte. Im Anschluss klang der Abend bei allerlei Köstlichkeiten aus.

Foto: privat



Liebe Innerschwandnerinnen und Innerschwandner!

In der Gemeinderatssitzung im Dezember wurde das Budget für das neue Haushaltsjahr 2025 beschlossen. Der Voranschlag konnte durch die Heranziehung von Rücklagen nochmals ausgeglichen werden.

Nach derzeitiger Prognose wird dies wahrscheinlich der letzte Voranschlag gewesen sein, der ausgeglichen budgetiert werden konnte. Die finanzielle Situation der Gemeinde wird sich leider zukünftig noch verschärfen, da übergeordnete Pflichtbeiträge steigen und die Ertragsanteile sinken werden. Vor dieser Problematik stehen viele Gemeinden in Oberösterreich. Sollte sich alles so entwickeln, wie derzeit vorausgesagt, wird Innerschwand im Jahr 2026 erstmals eine Härteausgleichsgemeinde. Wir werden auch in Zukunft unseren Sparkurs konsequent weiterverfolgen, aber natürlich alles daran setzen, dass trotz der schwierigen finanziellen Situation wichtige Projekte umgesetzt bzw. vorangetrieben werden können.

Ich wünsche allen Innerschwandnerinnen und Innerschwandnern eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten, vor allem Gesundheit sowie einen guten Rutsch und alles Gute für das neue Jahr 2025!

Bgm. Hans-Peter Pachler



Langjährige Mitglieder der Wasserrettung ausgezeichnet

Seit 25 oder gar 50 Jahren sind sie am Wasser unterwegs, um Leben zu retten oder in Not geratene Personen zu bergen: Die Mitglieder der Österr. Wasserrettung. Für diesen ehrenamtlichen Einsatz wurden langjährige Mitglieder in der Salzburger Residenz mit der Feuerwehr- und Rettungsmedaille geehrt. V. li.: Landesverbands-

Präsident Markus Zainitzer, Gerald Draschwandtner (25 Jahre), Josef Knoblochner (50 Jahre), Ortsstellenleiter Loibichl Michael Pacher (25 Jahre), Oliver Ganisl (25 Jahre), LH Wilfried Haslauer, Josef Knoblochner jun. (25 Jahre) und Ortsstellenleiter Mondsee (Hannes Döllerer).
Foto: Land Salzburg/Leopold Neumayer



Einladung zum Union Skitag 25.01.2025

Wir laden euch wieder zu einem gemeinsamen Skitag ein. Im Jahr 2025 geht's nach Dachstein West. Dort stehen uns etliche Kilometer reinstes Skivergnügen sowie zahlreiche einladende Hütten zur Verfügung. Wir treffen uns am Samstag, 25.01.2025, am Parkplatz beim Badeplatz in Loibichl. Abfahrt ist um 07:00 Uhr, damit wir pünktlich auf den Pisten sind. Ein Busunternehmen bringt uns ins Skigebiet. Durch einen Gruppenrabatt erhalten wir auch etwas günstigere Tagespässe. Treffpunkt für die Rückreise ist 18:00 Uhr. Damit sollten wir um ca. 19:30 Uhr wieder in Loibichl sein.

Kosten Tagespass + Bus: Erwachsene ca. 80 €/Person, Jugend ca. 65 €/Person, Kinder ca. 55 €/Person.

Wir freuen uns wieder auf zahlreiche Anmeldungen!

Anmeldung unter: thomas.edtmayer@gmail.com

oder unter 0664/1462999





Kindergarten-Anmeldung für das Jahr 2025/26 Ende Jänner

Zwei Kindergartengruppen und eine alterserweiterte Kindergartengruppe betreibt die Gemeinde Innerschwand im Betreuungsjahr 2024/25. Die Anmeldung für das Betreuungsjahr 2025/26 findet am **Mittwoch, 22.1.2025, 8 - 11 Uhr, und am Donnerstag, 23.1.2025, 8 - 14 Uhr, statt.**

Eine Anmeldung ist möglich für Kinder, die bis zum 31.8.2025 zumindest das 18. Lebensmonat vollendet haben und ab September 2025 einen Betreuungsplatz benötigen. Die Erziehungsberechtigten werden ersucht, sich von der Homepage der Gemeinde Innerschwand (www.innerschwand.at)



das Anmeldeformular herunterzuladen, dieses auszufüllen und gemeinsam mit dem Eltern-Kind-Pass zur Anmeldung mitzubringen; für die Anmeldung selbst wird vorab um **Terminvereinbarung unter 0664 75011398** gebeten.

Zusagen für einen Betreuungsplatz sind nach Maßgabe freier Plätze möglich, die Information darüber erfolgt im Mai durch den Rechtsträger.



Loibichl zum Naturpark-Kindergarten ernannt

Mit dem Prädikat „Naturpark-Kindergarten“ wurde der Kindergarten in Loibichl ausgezeichnet. Die Zusammenarbeit zwischen der Bildungseinrichtung und dem Naturpark hat zum Ziel, die Kinder an die Natur heranzuführen, den Kindergarten-Alltag so oft wie möglich draußen zu verbringen und die Vielfalt der Natur mit allen Sinnen zu erfahren. Begleitet wurde die Verleihung des Zertifikats vom „Apfel-Fest“; das Obst wurde

in allerlei Variationen verkostet und von den Kindern mit Apfel-Liedern besungen.

V.li.: Gertraud Handl (Ortsbauernschaft Innerschwand), Bundesrat Markus Steinmaurer, Bgm. Hans-Peter Pachler, Kindergartenleiterin Alexandra Fasching, DI Sandra Uschnig (Präsidium Naturparke Österreich), Naturpark-Geschäftsführer Simon Staudinger, Vizebgm. Josef Edtmayer.

Foto: Gemeinde





„Mit allen Sinnen den Wald entdecken“, lautete das Motto bei der Veranstaltung mit Irene Kellermayr. Fotos: privat (2)

Geheimnisse des Waldes entdecken und Hindernisse richtig überwinden

Abenteuer, Bewegung und Spaß: Das waren die Zutaten bei zwei Workshops der Gesunden Gemeinden. Das Zielpublikum beim Bewegungstraining mit Chris

Bacher und bei der Exkursion „Wald mit allen Sinnen erleben“ waren Kinder und Jugendliche. Sportwissenschaftlerin Irene Kellermayr zeigte den Teilnehmern, wie man mit einfachen Mitteln Spaß im Wald haben und alte und neue Spiele entdecken kann. Positiver Nebeneffekt war, dass die Teilnehmer den Wald von allerlei Müll befreit haben. Wie man Hindernisse gefahrlos und gelenkschonend überwinden kann, das zeigte Bewegungs-Coach Chris Bacher den interessierten Kids in drei Trainings.



www.roteskreuz.at/ooe | 0800 / 190 190

BLUTSPENDE-AKTION

MONDSEELAND

Mi., 8. Jänner 2025 jeweils
Do., 9. Jänner 2025 15:30 - 20:30
Fr., 10. Jänner 2025 Uhr

Galerie Schloss Mondsee



Sicher und gelenkschonend Hindernisse überwinden: Wie das geht, zeigte Chris Bacher (li.) Kindern und Jugendlichen bei drei Terminen. Foto: privat



Gesunde Gemeinden führen Jung und Alt aufs Eis

Gesundes



Draußen ist es kalt und ungemütlich? Kein Grund, um die müden Glieder nicht doch auf Trab zu bringen. „Auch im Winter bleiben wir in Bewegung“, sagt Dr. Julia Metzler, Leiterin der Gesunden Gemeinde St. Lorenz. An drei Terminen geht’s für alle Interessierten zum Eislaufen in die Eissporthalle in Mondsee.

Den Beginn machen die Kinder am Sonntag, 12. Jänner 2025. In zwei Altersgruppen (5 - 8 und 9 - 13) gibt es von 10 - 11.30 Uhr die Möglichkeit, auf spielerische Weise die Technik zu verbessern. Und am Sonntag, 26.

Jänner, 10 -11.30 Uhr, sind Mamas und/oder Papas aufgerufen, gemeinsam mit ihren Kindern auf den Kufen übers Eis zu gleiten.

Auffrischkurs am 11. Jänner 2025

Die letzten Runden am Eislaufplatz liegen schon lange zurück? Sie fühlen sich unsicher und möchten Sicherheit zurückgewinnen? Gelegenheit dazu gibt es für alle Erwachsenen am Samstag, 11. Jänner, ab 20.30 Uhr. Sowohl bei diesem als auch bei den anderen beiden Terminen steht eine erfahrene Trainerin mit Rat und Tat zur Seite.

Teilnahme an allen drei Terminen nur mit Anmeldung über die Homepage (<https://www.gesunde-gemeinde-mondseeland.at>).

Der Gesundheits-Tipp der Gesunden Gemeinden

Eine bekannte Faustregel, dass jeder Mensch für einen gesunden Lebensstil 10.000 Schritte am Tag gehen sollte, hält sich schon lange und wird kaum hinterfragt. Warum 10.000? Die Anzahl geht auf eine fast 60 Jahre alte Werbekampagne aus Japan für den ersten transportablen Schrittzähler zurück („Manpo-kei“), dessen Limit 10.000 Schritte war. Zu Marketingzwecken wurde die Regel aufgestellt täglich 10.000 Schritte zurückzulegen.

Aber wieviele Schritte sollten es denn nun tatsächlich sein, um etwas für seine persönliche Gesundheit zu tun? Die gute Nachricht: Bereits bei 2.337 Schritten am Tag sinkt das Risiko, an einer Herz-Kreislaufkrankung zu sterben. Ab 4.000 Schritten sinkt das allgemeine Sterberisiko. Wer in der Lage ist, 7.000 bis 13.000 Schritte täglich zu gehen, hat ein um über 40% geringeres Risiko. Auch Bewegung im Alltag zählt dazu – Treppen statt Lift oder zu Fuß zum Einkaufen und das Auto stehen lassen – da freut sich das Herz und die Umwelt.

Wie kann ich meine täglichen Schritte zählen? Die meisten Smartphones haben bereits Fitness-Apps installiert, auch die meisten Fitness-Uhren am Handgelenk sind in der Lage, die Schritte zu zählen.



Jeder Schritt zählt im Hinblick auf das eigene Wohlbefinden. Foto: Adobestock





Unterstützung in Krisensituationen

Wenn ein Unglück über Menschen hereinbricht, breiten sich oftmals Hilflosigkeit und das Gefühl, nicht



Ilse Seufer-Wasserthal gehört seit 18 Jahren dem Kriseninterventionsteam an. Foto: Rotes Kreuz/A. Zopf

mehr handlungsfähig zu sein, aus. In solchen Fällen hilft das Kriseninterventionsteam (KI-Team) des Roten Kreuzes.

Zwei Dutzend Menschen gehören dem Kriseninterventionsteam an

„Unterstützung in einer Schocksituation hilft, die Betroffenen ein wenig aufzufangen. Oft sind es kleine Dinge, die das KI-Team erledigt. Aber auch sensible Gespräche über das Geschehene werden geführt“, berichtet Ilse Seufer-Wasserthal, die seit fast zwei Jahrzehnten dem KI-Team angehört.

Rund zwei Dutzend Personen arbeiten beim KI-Team im Bezirk Vöcklabruck freiwillig mit, Verstärkung ist jederzeit willkommen. Voraussetzungen für den Job als Kriseninterventionshelfer sind ein Mindestalter von 25 Jahren, Empathie für das Gegenüber, Lebenserfahrung und Geduld. Ein Einsatz ist immer freiwillig.

Älteren Menschen im Alltag helfen

Im Alter in den eigenen vier Wänden bleiben, obwohl man Unterstützung braucht: Die Caritas ermöglicht das mit den Mobilien Pflegediensten.

Das 25-köpfige Team unterstützt derzeit 145 Menschen in den Mondseelandgemeinden. Neun Mitarbeiter sind dabei in der Hauskrankenpflege tätig. Caritas-Teamleiterin Anna Hupf-Pühringer erklärt: „In der Hauskrankenpflege übernehmen wir ärztlich angeordnete diagnostische und therapeutische Maßnahmen wie Blut abnehmen, Infusionen oder Injektionen. Das ist für viele eine Erleichterung, weil der Weg zum Hausarzt entfällt.“

Das Caritas-Team hat zudem einen großen Wissens- und Erfahrungsschatz im Bereich

Wundmanagement. Mit ärztlicher Absprache kann es auch bei langwierigen Wundheilungsprozessen unterstützen. Neben der Hauskrankenpflege unterstützen die Mobilien Pflegedienste der Caritas auch bei allen Dingen, die mit zunehmendem Alter im Alltag beschwerlich werden.

Caritas sucht Mitarbeiter

Wer einen Job sucht, wo Menschlichkeit und Miteinander gelebt werden, ist bei den Mobilien Pflegediensten richtig. Neben Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerinnen sind Pflege(fach)assistentinnen, Fach-Sozialbetreuerinnen, Altenarbeit sowie Heimhelferinnen im Einsatz (jobs.caritas-ooe.at). Nähere Infos zu den Mobilien Pflegediensten

bei Teamleiterin Anna Hupf-Pühringer (0676 87 762584).

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinden Tiefgraben, St. Lorenz und Innerschwand am Mondsee, Wredeplatz 2, 5310 Mondsee. Mail: gemeinde@mondseelandgemeinden.at

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Johann Dittlbacher, Bgm. Andreas Hammerl, Bgm. Hans-Peter Pachler. Verlagspostamt: 5310 Mondsee





Heim-Doppel für Volleyballerinnen

Zum Jahreskehrhaus bestreiten die beiden Volleyball-Teams der Naturfreunde Mondsee noch Heimspiele: Die 2. Mannschaft (2. Landesliga) empfängt am Samstag, 21. 12., 11 Uhr, die Mannschaft aus Lochen, am Sonntag, 22.12., trifft die Einser-Mannschaft (1. Landesliga) in der Sport-Mittelschule auf Schladming und Leopoldskron (ab 11 Uhr).

Mit drei Siegen und drei Niederlagen starteten die Mondseerinnen in die Meisterschaftssaison 24/25. Und das ohne ihren bisherigen Trainer Seti Moamer, der dem Ruf des TV Dingolfing in die 2. Deutsche Bundesliga gefolgt ist. Bis zur Verpflichtung eines Nachfolgers haben sich die Spielerinnen das Training und die Planung selbst organisiert bzw. auf unterschiedliche Gasttrainer zurückgegriffen.

Insgesamt verfügen die Mondseerinnen über einen Pool von 20 Spielerinnen, dazu kommen noch knapp 40 Mädchen, die in unterschiedlichen Nachwuchsbe-
werben (U15, U16 und U18) im Einsatz sind. Betreut

werden die Naturfreunde-Talente vom Salzburger Landestrainer Andi Strauß. Erstmals haben sich heuer auch Burschen gefunden, die im U15- und U16-Bewerb spielen. naturfreunde-mondsee.at



Das Landesliga-Team der Mondseerinnen. Foto: privat

Festverein ist insolvent

Das Europäische Schützenfest lockte zehntausende Gäste aus ganz Europa nach Mondsee. Schon bald nach der Großveranstaltung folgte bei den Veranstaltern große Ernüchterung. Die „Zum Ludwig Gastronomie GmbH“ – eines der beiden ARGE-Mitglieder des Schützenfests und dort für die Gastronomie zuständig – meldete Insolvenz an. Dadurch ist die ARGE handlungsunfähig und auch der zweite ARGE-Partner, der „Festverein Europaschützen 2024“, ist gezwungen, Insolvenz anzumelden.

Veranstalter des Europaschützenfestes war eine Arbeitsgemeinschaft, bestehend aus der „Zum Ludwig Gastronomie GmbH“ und dem Verein „Festverein Europaschützen 2024“. Für den Vorstand des Festvereins sowie für alle Vereinsmitglieder ist diese Nachricht niederschmetternd. Die Vorstandsmitglieder bedauern, dass aufgrund der Handlungsunfähigkeit der ARGE keine Rechnungen mehr beglichen werden dürfen.

Um keine Gläubiger zu bevorzugen, sieht sich der Vorstand gezwungen, eine Sanierung und damit verbundene Entschuldung des Vereins durch ein gerichtliches Sanierungsverfahren anzustreben.

Juniors überraschen positiv

Die Fußball-Teams der Union Mondsee marschierten fast im Gleichschritt durch den Herbst: Der OÖ-Ligist sammelte 26 Punkte und brachte es ebenso auf eine Serie von acht Spielen ohne Niederlage wie die Junioren, die in der Bezirksliga Süd sogar 27 Zähler auf die Habenseite brachten.

Der Aufsteiger ist die positive Überraschung schlechthin, als Zweiter fehlen dem Team von Trainer Nemanja Asanovic nur zwei Zähler auf Herbstmeister Ohlsdorf. Mit 35 Treffern erzielten die Junioren die meisten Tore aller Mannschaften, wobei zwei Drittel auf das Konto von Nico Feusthuber (14) und Dominik Ablinger (9) gingen.

Für die Erste ist in der OÖ-Liga im Frühjahr noch Platz zwei in Reichweite, nur Leader Dietach scheint unantastbar. Was im Herbst besonders aufgefallen ist: Gegen die Top-Teams präsentierten sich die Schützlinge von Thomas Plasser von ihrer Schokoladenseite, während es gegen die vier Tabellennachzügler nur zu drei von zwölf möglichen Punkten reichte. Im Frühjahr müssen die Mondseer ohne Maximilian Pössl auskommen; der defensive Mittelfeldmann wechselt studienbedingt für eineinhalb Jahre nach Spanien.





*Nicht nur Erwachsene,
auch Kinder jagen in der
Eishalle dem Puck hinterher.
Foto: privat*

Eissportler kommen auf ihre Kosten

Eiskunstlauf, Eishockey, Eisstockschießen oder einfach nur ein paar Runden auf den Kufen drehen: Die Eishalle bietet allen Sportbegeisterten ein breites Spektrum für Freizeitaktivitäten. Saisonstart war im November, der Betrieb läuft bis zum Faschingssonntag am 2. März 2025.

Publikumslauf ist täglich von 14 - 18 Uhr möglich, am Hl. Abend von 10 - 14 Uhr, Ausrüstung kann bei Bedarf direkt in der Halle ausgeliehen werden. Ab 18 Uhr steht die Halle den Eisstockschießen (jew. dienstags, Kontakt Alois Auer 0664 1338147) und Eishockeyspielern zur Verfügung.



*Roman Glasl ist neuer Obmann
der Eissportunion. Foto: privat*

Auch Schulklassen sind willkommen, zudem kann die Halle für Firmenevents oder Geburtstagsfeiern gebucht werden. Anfragen bei Alois Auer, 0664 1338147, freie Eis-Zeiten sind auch am Buchungskalender auf der Homepage (www.eissportmondsee.at) des Vereins ersichtlich.

Roman Glasl übernimmt von Edi Frühwirth

Für den laufenden Betrieb zeichnet die Eissportunion moonlakers verantwortlich. Für Gründungsobmann Edi Frühwirth ertönte nach 16-jähriger Amtszeit die Schluss sirene, sein Nachfolger ist Roman Glasl. Ebenfalls neu im Vorstand sind Stefan Zimmermann (Obmann-Stv.), Benjamin Sporrer (Schriftführer) und Christine Ablinger (Kassierin). Trotz konstant hoher Besucherzahlen - in der abgelaufenen Saison waren es 11.400 - kann der Verein den (teuren) Hallenbetrieb nicht kostendeckend führen; hier stehen die Mondseelandgemeinden helfend zur Seite. Auch Sponsoren leisten mit der Buchung von Bandenwerbung einen Beitrag dazu, dass das Eissportangebot erhalten bleibt.



8. Mondseelandcup 2024/2025

Austragungsort: Skilift Oberaschau / Oberwang

Renntermine: 11.01.2025 / 18.01.2025 und 02.02.2025

mit Endsiegerehrung Gasthaus Stabauer Oberwang

Startzeit 10.00 Uhr

kein Rennanzug / keine 2 Paar Ski

Anmeldung und Ausschreibung sowie nähere Details unter: www.sportunion-oberwang.at

Charity Rennen für David 18.01.2025 Start 10.00 Uhr

Tombola Losverkauf MIT TOLLEN SACHPREISEN vor den Rennen

Zell am Moos/Naturfreunde Mondsee/Sportunion Oberwang

MONDSEE-IRRSEE
salzkammergut



David ist als Frühchen geboren und hat aufgrund einer Gehirnblutung sehr lange Zeit im Krankenhaus verbracht.

Viele Operationen folgten und die Diagnose Epilepsie, was eine ständige Überwachung notwendig machte.

Im Alltag ist David auf viel Hilfe angewiesen, durch die Spastik in den Beinen kann er nicht laufen und David braucht Hilfe beim Essen.

David kann nicht sprechen, aber er zeigt mit seinem Körper, Mimik und Gestik und teilweise mit dem I-Pad schon ganz gut was er möchte.

Viele verschiedene Therapien und Hilfsmittel werden benötigt um seine Rumpfstabilität zu stärken, seine Spastik zu entspannen und Stehen zu lernen, damit er kurzfristig sein Gewicht selber übernehmen kann. Er fährt mit dem Rollstuhl und verbringt gerne seine Zeit in der Natur und mit seinem Hund. David ist mittlerweile 15 Jahre, sehr aufgeweckt und neugierig Neues kennen zu lernen.

Wenn auch Sie David unterstützen möchten

Spendenkonto David

AT42 3432 2000 0193 1500

Das Mondseelandcup Team

Für Unfälle wird nicht gehaftet!

Union Oberwang
Strobl Marion

Naturfreunde Mondsee
Landauer Werner

Union Zell am Moos
Pfarl Günther



RENNSPONSOREN





Hirnschmalz für den Klimaschutz

Wie können junge Menschen die Zukunft umweltfreundlicher gestalten? Dieser Frage gehen Soziale Initiative und die Klima- und Energiemodellregion Mondseeland gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern des Polytechnischen Lehrgangs nach.

Die Jugendlichen arbeiten in kleinen Gruppen an Geschäftsideen, die nachhaltig, umweltfreundlich und auch wirtschaftlich sinnvoll sind. Unterstützung gibt es von Experten, die Ideenworkshops und Exkursio-

nen in Betriebe begleiten und einen Einblick in das Unternehmertum ermöglichen. Schlusspunkt der „ChangeMakers-Challenge“ ist die Präsentation der verschiedenen Ideen vor einer Jury.

Diese Ideenschmiede ist nur ein Teil der Jugendarbeit, die das Team der Sozialen Initiative im Mondseeland mit Bettina Maier und Albert Mayrhofer leistet. Das Duo steht Jugendlichen, aber auch Eltern, jeweils Montag und Donnerstag von 16 - 19.30 Uhr im frei-

raum in der Mondseestraße 44 in St. Lorenz (ehemals Fa. Ebnerbau) zur Verfügung. Kontakt: 0676 841314928 (Hr. Mayrhofer) oder 0676 8413 14905 (Fr. Maier).



Junge Bühne schon bei der Probenarbeit

„Waldmüllers Abgang“ heißt die Gaunerkomödie, die die Junge Bühne Mondsee ab Freitag, 28. März 2025, im Pfarrsaal Mondsee insgesamt sieben Mal zum Besten gibt. Die Probenarbeiten für das Verwirrspiel rund um den Gummifabrikanten Waldemar Müller haben bereits begonnen, mit von der Partie sind Julian Trauner, Elisabeth Kotschy, Philipp Withalm-Wendtner, Philipp Hackl, Peter Birgel, Anton Laireiter, Tamara Mair und Anna Ehrnleitner (s. Foto). Karten im Vorverkauf sind beim Tourismusverband erhältlich (www.jungebuehne-mondsee.at).

Foto: Ando Nemeth

Postbus-Shuttle fährt bis 2 Uhr

Mit verlängerten Betriebszeiten wartet das Postbus-Shuttle zum Jahresende auf: In der Silvesternacht ist das Shuttle bis 2 Uhr morgens unterwegs, am Heiligen Abend immerhin bis 18 Uhr. Am letzten Adventmarkt-Wochenende (20. - 22.12.) kann eine Fahrt bis 23 Uhr gebucht werden.

Beratung für Eltern

Die Servicestelle NORA in Mondsee bietet im Rahmen des Eltern-Kind-Passes kostenlose Elternberatungen an. Fragen zu Partnerschaft, finanziellen Leistungen, Karenz oder Elternteilzeit werden ebenso beantwortet wie zu Erziehung oder Konfliktbewältigung. Terminvereinbarung unter 0664 1050055 oder info@nora-beratung.at





Kein Feuerwerk im Ortsgebiet

Im Hinblick auf den bevorstehenden Jahreswechsel erinnern die Gemeinden daran, dass die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Klasse F 2 im Ortsgebiet verboten ist. Ein generelles Verbot herrscht - auch außerhalb des Ortsgebiets - in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Alters- und Tierheimen sowie in der Nähe von leicht entzündlichen oder explosionsgefährdeten Anlagen (z. B. Tankstelle).

Das lautstarke Spektakel stellt vor allem für ältere und kranke Menschen eine Belastung dar, ebenso leidet die Tierwelt unter der Knallerei. Auch die Verletzungsgefahr für Gehör, Augen bzw. die Haut ist groß. „Wenn schon Schießen, dann mit besonderer Vorsicht“, rät der OÖ. Zivilschutzverband. Tipps zum Selbstschutz sind auf der Homepage unter <https://zivilschutz-ooe.at/alle/silvester-feuerwerk/> abrufbar.

Neues Warnsystem in der Probephase

AT-Alert nennt sich das neue Warnsystem, das Österreichs Bevölkerung über das Handy vor Naturgefahren (Sturm, Hochwasser), bei bedrohlichen technischen Gefahren wie Chemieunfällen oder polizeilichen Gefahren alarmiert. Der Probetrieb ist bereits im Laufen. AT-Alert funktioniert auf Basis der Technologie „Cell Broadcast“, das bedeutet, dass die Warnungen nur an die Smartphones von Personen in einem geografisch begrenzten Gebiet gesendet werden. Nachrichten können von den jeweiligen Landeswarnzentralen sowie vom Innenministerium versendet werden.

<https://www.bmi.gv.at/204/at-alert/>

Ehemaliger Kaplan wird Pfarrprovisor

Mag. Thomas Lechner, Pfarrer in Oberwang, ist zusätzlich ab 1.1.2025 als Pfarrprovisor für die Pfarre Mondsee im Einsatz. Lechner, der in Mondsee schon als Kaplan tätig war, beschränkt sich in dieser Funktion auf priesterliche Dienste.

Die gesamte seelsorgliche Leitung und Verantwortung liegt bei Mag. Johannes Mairinger, dem designierten Pastoralvorstand der Pfarre Frankenmarkt. Lechner und Mairinger werden eng mit Josef Aichriedler, Pastoralassistent Raimund Niklas, Diakon Mag. Frank Landgraf sowie den Wortgottesdienstleitern kooperieren. In dringenden Fällen ist Mag. Frank Landgraf (0650 2017332) erreichbar. Daniela Riedl ist als Verwaltungsvorständin für die Finanzen der Pfarre Mondsee verantwortlich. Diese Lösung ist derzeit befristet bis 31.8.2025. Die vakante Stelle eines Priesters in Mondsee wird im Frühjahr von der Diözese neu ausgeschrieben. Im ersten Anlauf konnte noch kein Nachfolger für Mag. Reinhard Bell, der nach St. Gotthard und Walding gewechselt ist, gefunden werden.



Mag. Thomas Lechner.

Foto: privat



Feuerwehr-Jugend unterstützt

Je € 500 spendeten die Mondfrauen den Jugendgruppen der Feuerwehren Guggenberg, Hof und Tiefgraben. Der Betrag stammt aus dem Reinerlös des Kunsthandwerksmarktes im Almeida-Park. Vorne v. li.: Antonia Schwaighofer (FF Tiefgraben), Johannes Schwaighofer (Kdt. FF Tiefgraben), Renate Ennemoser (Mondfrauen), Georg Brucker (Kdt. Hof), Georg Hausleitner (Kdt. Guggenberg). Foto: privat





Ein dreiviertel Jahrhundert im Gemeindedienst

Sie sind fixer Bestandteil des Mitarbeiterteams in der Verwaltungsgemeinschaft der Mondseelandgemeinden: Barbara Brandl (Mitte) und Alfred Lettner (re.). Seit 35 bzw. 40 Jahren sind sie für die Bürgerinnen

und Bürger da. Bei der Weihnachtsfeier wurden die beiden von den Bürgermeistern Johann Dittlbacher (2. v. re.), Hans-Peter Pachler (2. v. li.) und Andreas Hammerl (li.) ausgezeichnet. *Foto: Gemeinde*

Schüler helfen Senioren im Umgang mit Smartphone und Tablet



Wie versende ich ein WhatsApp? Fotos machen und speichern, wie geht das? Wie erkenne ich Betrugsversuche und wie schütze ich mein Handy vor Viren? Antworten auf diese und andere Fragen geben die Schülerinnen und Schüler der Sport-Mittelschule

Mondsee am **Freitag, 24. Jänner 2025, ab 12 Uhr**, allen älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die sich beim Umgang mit dem Handy und auch Tablet sicherer fühlen wollen.

„Wir haben festgestellt, dass es in diesem Bereich viele offene Fragen gibt und es oft schwierig ist, professionelle Hilfe zu erhalten“, sagt Stefan Hornischer, der die Schwerpunktgruppe Informatik und Medien an der SMS Mondsee betreut. Er will mit seinen Schülern zeigen, dass der Umgang mit einem Smartphone Spaß macht und den Nutzen der digitalen Angebote vermitteln.

Anmeldung für den kostenlosen Handy-/Tabletkurs am Freitag, 24.1.2025, ab 12 Uhr, unter 0660 6166188 (Stefan Hornischer) bzw. per Mail (stefan.hornischer@smsmondsee.at). Mitzubringen sind das eigene Smartphone oder Tablet. *Foto: KI-generiert*



Lebenshilfe eröffnet Weltladen

Kaffee, Schokolade und Säfte, Kosmetikartikel, Schals, Handschuhe, Körbe oder Gewürzmöhlen, und dazu gleich eine Einkaufstasche, mit der man die erstandenen Artikel nach Hause transportieren kann: All das (und Vieles mehr) gibt es im neuen Weltladen, der in der Lebenshilfe-Werkstätte Mondsee eröffnet wurde.

Er ist der erste seiner Art, der von der Lebenshilfe in OÖ betrieben wird. Neben Fair-Trade-Produkten werden auch Artikel, die von den Lebenshilfe-Klienten in der hauseigenen Werkstätte erzeugt werden, zum Kauf angeboten. Betreuer, ehrenamtliche Helfer und ein Team von zehn Klienten sind abwechselnd im Weltladen tätig. Für Mag. Gerhard Scheinast, den Geschäftsführer der Lebenshilfe Oberösterreich, ist der Weltladen mehr als ein Geschäft: „Es soll auch ein Ort



Mit Unterstützung von Lebenshilfe-Mitarbeitern und ehrenamtlichen Helfern betreuen rund zehn Klienten den Weltladen. Zu diesem Team gehören u. a. Claudia Zenger, Christine Haas, Franz Mayrhofer, Marie Wesenauer, Christa Hattinger und Viktoria Laireiter (v. li.). Foto: Lebenshilfe

der Begegnung für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung sein.“

Öffnungszeiten Weltladen Mondsee: MO - DO 9 - 11 und 13 - 15 Uhr, FR 9 - 11 Uhr.

Bücherei-Abo zu Weihnachten

Sie sind noch auf der Suche nach einem Weihnachtspresent? Schenken Sie doch einen Gutschein für ein Jahres-Abo in der Pfarrbücherei Mondsee. Um nur € 15 können ein ganzes Jahr lang Bücher, Spiele, Zeitschriften sowie Hörbücher ausgeliehen werden. Tausende Titel stehen den Kunden der Bibliothek zur Verfügung. Mondsee ist auch Teil des Projekts media2go, das einen elektronischen Zugang zu vielen Medien ermöglicht.

Öffnungszeiten Pfarrbücherei: Dienstag, 15 - 17.30 Uhr, Freitag 15 - 18 Uhr, Sonntag 9 - 11.30 Uhr. www.buecherei-mondsee.at

„Roaring Sixties“ im Mondseeland

Günther Nigl und Josef Fischer-Colbrie gewähren in dem knapp 50-seitigen Werk „Wir bitten zum Tanz“ Einblicke in die Unterhaltungsmusik im Mondseeland in den Jahren 1955 bis 1975. Zahlreiche Bands sorgten in ebenso zahlreichen Lokalen (z. B. Koralle, Tecini, Sau-Villa oder Grüne Hölle) damals für Stimmung. Mit zahlreichen Fotos, Informationen zu den Musikgruppen sowie einigen Anekdoten werden die Rocking Fifties und die Roaring Sixties in Erinnerung gerufen. Das Buch kann bei Günther Nigl (Tel. 0677 62688697) bezogen werden.



Die lebendige Musik- und Tanzszene des Mondseelandes wird in diesem Werk beleuchtet. Foto: Copyprint





Sie bringen den Segen für 2025



In den ersten Tagen des neuen Jahres klopfen sie an die Türen, um die weihnachtliche Friedensbotschaft zu verkünden und den Segen für 2025 zu bringen: Die Sternsinger. Unterwegs sind sie auch, um Spenden für Hilfsprojekte in Afrika, Asien und Lateinamerika zu sammeln.

Bei der Dreikönigsaktion kann jede und jeder mitmachen, vom Kind bis zum Erwachsenen. Wer Interesse hat, möge sich bei Fr. Widroither, Tel. 0664 9653751 bzw. per Mail (sternsingen@pfarre-mondsee.at) melden. Abschluss der Dreikönigsaktion ist am Samstag, 6.1.2025, 9.30 Uhr.

Foto: privat

Pfand für Einweggetränke ab 1.1.

Von der Cola-Dose bis zur Mineralwasserflasche: Ab 1.1.2025 werden in Österreich Einweggetränkeverpackungen aus Kunststoff und Metall mit einer Füllmenge von 0,1 bis 3 Liter bepfandet. Diese Verpackungen sind mit einem Pfandlogo gekennzeichnet, pro Verpackung werden beim Verkauf 0,25 Euro eingehoben (s. Infos auf den Seiten 32 und 33).

Die leeren Verpackungen, für die Pfand eingehoben wurde, können an allen Verkaufsstellen, an denen sie ausgegeben wurden, auch zurückgegeben werden. Bei vielen Supermärkten wird es dafür Automaten geben.

Kleinere Geschäften wie Bäckereien oder Tankstellen nehmen Dosen und Flaschen persönlich entgegen und zahlen das Pfand direkt aus; diese Geschäfte müssen allerdings nur jene Verpackungen zurücknehmen, die sie im Sortiment führen.

Voraussetzung für die Auszahlung des Pfandes ist, dass auf der Verpackung das Pfandlogo ersichtlich ist und die Verpackung unzerdrückt und leer ist. Ausgenommen vom neuen Pfandsystem sind Milch- und Saftpackerl, Getränke in Tetra-Packs und Verpackungen mit Sirupen.



FRIEDENSLICHT
EIN LICHT GEHT UM DIE WELT

WANN: 24. Dezember, ab 08.30 Uhr

WO: Rotes Kreuz Ortsstelle Mondsee



Anton Bruckner als Marionette

„Herr Anton Bruckner zu Besuch“ lautete der Titel des Theaterprojekts, das die Landesmusikschule zum Jubiläum des Komponisten mit Michaela Obermayr vom Salzburger Marionettentheater einstudierte und im Pfarrsaal Mondsee aufführte. In dieser herzerfrischenden Inszenierung führte die Regisseurin und Bühnenbildnerin Anton Bruckner als Marionette durch das Stück. So blieb der Komponist stets in lebhaftem Kontakt mit den jungen Darstellerinnen. Begonnen hat alles mit einem Workshop, der sowohl den Figurenbau von bunten Paradiesvögeln für das Theaterstück als auch die Erarbeitung einzelner Szenen zum Leben und Wirken Anton Bruckners beinhaltete. Die jungen Schauspielerinnen der Theaterklasse der Landesmusikschule Mondsee wurden in spielerischer Weise mit dem großen Komponisten vertraut gemacht. „Unser Ziel war, dass die Kinder und Jugendlichen Anton Bruckner im Jahr seines 200. Geburtstags ein wenig kennen lernen, sich seiner Musik annähern und dieses Erleben mit dem Publikum teilen“, erzählt Ulrike Valentin, Direktorin der Landesmusikschule.

Nächster Bundessieg für Klarinettenquintett

Nach ersten Plätzen beim Landesbewerb sowie Bundesbewerb „prima la musica“ holte sich das Klarinettenquintett „pentaclari“ nun auch den Sieg beim Bundeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ in Salzburg. Mit 98,50 Punkten setzte sich das Ensemble, dem mit Stefanie Schwaighofer und Jeremias Dick



Michaela Obermayr vom Salzburger Marionettentheater inszenierte mit der Theaterklasse der Landesmusikschule „Herr Anton Bruckner zu Besuch“; aufgeführt wurde es im Pfarrsaal Mondsee. Foto: LMS/Christian Sporer

zwei Schüler der LMS Mondsee angehören, vor dem „Young Quartett“ aus Südtirol durch.

Bei der Abschlussprüfung „Audit of Art“ überzeugten Stefanie Winter (Trompete) und Michael Draschwandtner (Diatonische Harmonika) mit jeweils einem „Sehr guten Erfolg“. Betreut und vorbereitet auf diese Prüfung wurden die beiden LMS-Schüler von Michael Kieleithner bzw. Daniel Laganda.

Mondsee Land Art feiert ein Vierteljahrhundert

Seit 25 Jahren zieren mehrere Kunstinstallationen das Mondseeland - initiiert und umgesetzt wurde Land Art damals von der Innerschwandner Künstlerin Inge Dick und dem Regionalentwicklungsverein. Seit einigen Jahren kümmert sich der Verein Mundwerk um die Kunstwerke. Gefeierte standesgemäß, nämlich an der „Stoneline“ von Richard Nonas. Dieses Kunstprojekt wurde nahe der Linde am Guglhupfberg in Innerschwand umgesetzt und ist eines der

sechs Kunstinstallationen im Mondseeland. Das siebente Projekt steht quasi in den Startlöchern und wird im Frühjahr 2025 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Verantwortlich dafür ist Laurien Bachmann, die den Ideenwettbewerb zur künstlerischen Gestaltung des Kienbergwandtunnels gewonnen hat und mit Fotos charakteristische Punkte des Sees zeigt; die offizielle Vorstellung des siebenten Land-Art-Projekts findet am 5. April 2025 statt.



Inge Dick initiierte vor 25 Jahren Mondsee Land Art. Foto: Ute Brandhuber-Schmelzinger





Eine Information des Bezirksabfallverbandes Vöcklabruck
www.umweltprofis.at/voecklabruck

EINWEGPFAND 2025

25 Cent

auf alle Einweg PET-Flaschen
und Getränkedosen



1: Inklusive
Pfand kaufen



2: Konsumieren
und genießen



3: Nicht
zerdrücken!



5: Recycling:
Aus alt
mach neu



4: Pfand retour bekommen





Eine Information des Bezirksabfallverbandes Vöcklabruck
www.umweltprofis.at/voecklabruck

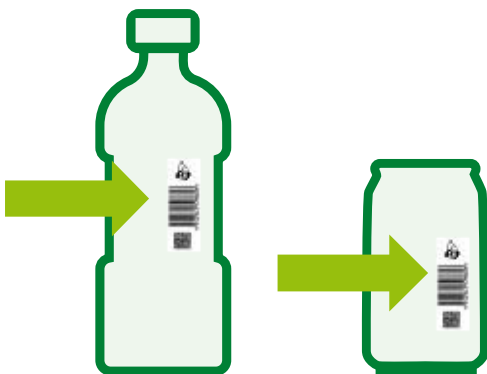
EINWEGPFAND 2025



TIPPS:

Die Verpackungen müssen leer, unzerdrückt, mit vorhandenem Etikett (lesbarer EAN-Code & Pfandlogo) sein!

Das Einwegpfandlogo befindet sich oberhalb dem EAN-Code. Nur Flaschen und Dosen mit diesem Logo sind bepfandet. Achten Sie speziell Anfang 2025 darauf, da es in den ersten Monaten sein kann, dass bepfandete und nicht bepfandete Gebinde nebeneinander stehen.



Grafiken: www.recycling-pfand.at





ACHTUNG!



**Sammelumstellung ab
01.01.2025 in allen OÖ ASZ**



Im Guten getrennt - bitte weiterhin ins ASZ:

- PE-Folien („weiche Folien“)
- Eimer & Kanister
- Styropor
- Getränkekartons (Tetrapack, ...)
- Metallverpackungen (Dosen, Folien, ...)

... und insgesamt über 90 Abfallarten (von Kartonagen, Textilien, Speiseöl über Bauschutt, Sperrmüll, Altholz bis zu Batterien, Elektrogeräten, Problemstoffen, ...)



Ab 1.1.2025 in den GELBEN SACK:

- Sonstige Kunststoffverpackungen („Raschelfolien“)
- PS / PP (Becher, Tassen, Flaschen, ...)
- PET ohne Pfand

Alle Verpackungen raus aus dem Restmüll!



Ab 1.1.2025 zurück zum Pfandautomaten im Handel:

- PET-Getränkeflaschen • Getränkedosen → **Flaschen OHNE PFAND in den Gelben Sack**

Bringen Sie PE-Folien, Eimer, Kanister, Styropor, Getränkekartons und Metallverpackungen bitte auch weiterhin in eines unserer 13 ASZ (Ampflwang, Attersee Nord, Frankenburg, Frankenmarkt, Mondsee, Redlham, Region Hausruck, St. Georgen, Schwanenstadt, Timelkam, Unterach, Vöcklabruck, Vöcklamarkt)!

Die damit erzielten Erlöse der kommunalen Abfallwirtschaft kommen **jedem Einzelnen** zugute und kompensieren die Preise für kostenintensive ASZ-Fractionen wie zum Beispiel Problemstoffe, Bauschutt oder Sperrmüll!





Abfuhrtermine Innerschwand 2025

Ahornweg, Anzenberg, Auhof, Baumgarten, Bergen, Hinterwald, Kirchenweg, Konradweg, Lehen, Loibichl, Maierhof, Niedersee, Seeblick, Seewinkl, Wangau, Warte am See

RESTMÜLL			BIOMÜLL	
TAG	2-wöchentlich	4-wöchentlich	TAG	2-wöchentlich
Di	21.01.25	21.01.25	Sa	04.01.25
Di	18.02.25	18.02.25	Fr	17.01.25
Di	18.02.25	18.02.25	Fr	31.01.25
Di	03.04.25		Fr	14.02.25
Di	15.04.25	15.04.25	Fr	28.02.25
Di	29.04.25		Fr	14.03.25
Di	13.05.25	13.05.25	Fr	28.03.25
Di	27.05.25		Fr	11.04.25
Mi	11.06.25	11.06.25	Sa	26.04.25
Di	24.06.25		Fr	09.05.25
Di	08.07.25	08.07.25	Fr	23.05.25
Di	22.07.25		Fr	06.06.25
Di	05.08.25	05.08.25	Sa	21.06.25
Di	19.08.25		Fr	04.07.25
Di	02.09.25	02.09.25	Fr	18.07.25
Di	16.09.25		Fr	01.08.25
Di	30.09.25	30.09.25	Sa	16.08.25
Di	28.10.25	28.10.25	Fr	29.08.25
Di	25.11.25	25.11.25	Fr	12.09.25
Mo	22.12.25	22.12.25	Fr	26.09.25
			Fr	10.10.25
			Fr	24.10.25
			Fr	07.11.25
			Fr	21.11.25
			Fr	05.12.25
			Fr	19.12.25

Stabau

RESTMÜLL			BIOMÜLL	
TAG	2-wöchentlich	4-wöchentlich	TAG	2-wöchentlich
Do	23.01.25	23.01.25	Sa	11.01.25
Do	20.02.25	20.02.25	Fr	24.01.25
Do	20.03.25	20.03.25	Fr	07.02.25
Do	03.04.25		Fr	21.02.25
Do	17.04.25	17.04.25	Fr	07.03.25
Fr	02.05.25		Fr	21.03.25
Do	15.05.25	15.05.25	Fr	04.04.25
Fr	30.05.25		Fr	18.04.25
Fr	13.06.25	13.06.24	Sa	03.05.25
Do	26.06.25		Fr	16.05.25
Do	10.07.25	10.07.25	Sa	31.05.25
Do	24.07.25		Sa	14.06.25
Do	07.08.25	07.08.25	Fr	27.06.25
Do	21.08.25		Fr	11.07.25
Do	04.09.25	04.09.25	Fr	25.07.25
Do	18.09.25		Fr	08.08.25
Do	02.10.25	02.10.25	Fr	22.08.25
Do	30.10.25	30.10.25	Fr	05.09.25
Do	27.11.25	27.11.25	Fr	19.09.25
Mi	24.12.25	24.12.25	Fr	03.10.25
			Fr	17.10.25
			Fr	31.10.25
			Fr	14.11.25
			Fr	28.11.25
			Sa	13.12.25
			Sa	27.12.25

Ahornweg, Anzenberg, Auhof, Baumgarten, Bergen, Hinterwald, Kirchenweg, Konradweg, Lehen, Loibichl, Maierhof, Niedersee 50, Seeblick, Seewinkl, Wangau, Warte am See

PAPIERTONNE	GELBER SACK	
Fr. 3. Jän.	Mo. 20. Jän.	Mo. 4. Aug.
Do. 13. Feb.	Mo. 17. Feb.	Mo. 1. Sept.
Do. 27. März	Mo. 17. März	Mo. 29. Sept.
Do. 8. Mai	Mo. 14. April	Mo. 27. Okt.
Fr. 20. Juni	Mo. 12. Mai	Mo. 24. Nov.
Do. 31. Juli	Di. 10. Juni	Sa. 20. Dez.
Do. 11. Sept.	Mo. 7. Juli	
Do. 23. Okt.		
Do. 4. Dez.		

Stabau

PAPIERTONNE	GELBER SACK
Mi. 29. Jän.	Fr. 24. Jän.
Mi. 12. März	Fr. 21. Feb.
Do. 24. April	Fr. 21. März
Mi. 4. Juni	Fr. 18. April
Mi. 16. Juli	Fr. 16. Mai
Mi. 27. Aug.	Sa. 14. Juni
Mi. 8. Okt.	Fr. 11. Juli
Mi. 19. Nov.	Fr. 8. Aug.
Mi. 31. Dez.	Fr. 5. Sept.
	Fr. 3. Okt.
	Fr. 31. Okt.
	Fr. 28. Nov.
	Sa. 27. Dez.

Niedersee 51 - 55

PAPIERTONNE	GELBER SACK
Mo. 13. Jän.	Mo. 20. Jän.
Mo. 24. Feb.	Mo. 17. Feb.
Mo. 7. April	Mo. 17. März
Mo. 19. Mai	Mo. 14. April
Mo. 30. Juni	Mo. 12. Mai
Mo. 11. Aug.	Di. 10. Juni
Mo. 22. Sept.	Mo. 7. Juli
Mo. 3. Nov.	Mo. 4. Aug.
Mo. 15. Dez.	Mo. 1. Sept.
	Mo. 29. Sept.
	Mo. 27. Okt.
	Mo. 24. Nov.
	Sa. 20. Dez.





Abfuhrtermine St. Lorenz 2025

Am Höribach, Achenstraße, Achort, Edlweg, Gries, Höribachhof, Mondseestraße, Oberhöribach, Plomberg, Scharfling, Schwarzdindien, St. Lorenz, Thalgaustraße, Wagnermühle, Wendt

RESTMÜLL			BIOMÜLL	
TAG	2-wöchentlich	4-wöchentlich	TAG	2-wöchentlich
Do	02.01.25		Fr	10.01.25
Mi	15.01.25	15.01.25	Do	23.01.25
Mi	29.01.25		Do	06.02.25
Mi	12.02.25	12.02.25	Do	20.02.25
Mi	26.02.25		Do	06.03.25
Mi	12.03.25	12.03.25	Do	20.03.25
Mi	26.03.25		Do	03.04.25
Mi	09.04.25	09.04.25	Do	17.04.25
Do	24.04.25		Fr	02.05.25
Mi	07.05.25	07.05.25	Do	15.05.25
Mi	21.05.25		Fr	30.05.25
Mi	04.06.25	04.06.25	Fr	13.06.25
Mi	18.06.25		Do	26.06.25
Mi	02.07.25	02.07.25	Do	10.07.25
Mi	16.07.25		Do	24.07.25
Mi	30.07.25	30.07.25	Do	07.08.25
Mi	13.08.25		Do	21.08.25
Mi	27.08.25	27.08.25	Do	04.09.25
Mi	10.09.25		Do	18.09.25
Mi	24.09.25	24.09.25	Do	02.10.25
Mi	08.10.25		Do	16.10.25
Mi	22.10.25	22.10.25	Do	30.10.25
Mi	05.11.25		Do	13.11.25
Mi	19.11.25	19.11.25	Do	27.11.25
Mi	03.12.25		Fr	12.12.25
Mi	17.12.25	17.12.25	Mi	24.12.25
Mi	31.12.25			

Am Golfplatz, An der Drachenwand, Bachweg, Eich, Grünwinkel, Höribachstraße, Irrsberg, Keuschen, Obernberg

RESTMÜLL			BIOMÜLL	
TAG	2-wöchentlich	4-wöchentlich	TAG	2-wöchentlich
Do	02.01.25	02.01.25	Fr	10.01.25
Mi	15.01.25		Do	23.01.25
Mi	29.01.25	29.01.25	Do	06.02.25
Mi	12.02.25		Do	20.02.25
Mi	26.02.25	26.02.25	Do	06.03.25
Mi	12.03.25		Do	20.03.25
Mi	26.03.25	26.03.25	Do	03.04.25
Mi	09.04.25		Do	17.04.25
Do	24.04.25	24.04.25	Fr	02.05.25
Mi	07.05.25		Do	15.05.25
Mi	21.05.25	21.05.25	Fr	30.05.25
Mi	04.06.25		Fr	13.06.25
Mi	18.06.25	18.06.25	Do	26.06.25
Mi	02.07.25		Do	10.07.25
Mi	16.07.25	16.07.25	Do	24.07.25
Mi	30.07.25		Do	07.08.25
Mi	13.08.25	13.08.25	Do	21.08.25
Mi	27.08.25		Do	04.09.25
Mi	10.09.25	10.09.25	Do	18.09.25
Mi	24.09.25		Do	02.10.25
Mi	08.10.25	08.10.25	Do	16.10.25
Mi	22.10.25		Do	30.10.25
Mi	05.11.25	05.11.25	Do	13.11.25
Mi	19.11.25		Do	27.11.25
Mi	03.12.25	03.12.25	Fr	12.12.25
Mi	17.12.25		Mi	24.12.25
Mi	31.12.25	31.12.25		

St. Lorenz

PAPIERTONNE			GELBER SACK		
Do. 02. Jän.	Mi. 05. Mai	Mi. 10. Sept.	Do. 23. Jän.	Do. 15. Mai	Do. 04. Sept.
Mi. 12. Feb.	Mi. 17. Juni	Mi. 22. Okt.	Do. 20. Feb.	Fr. 13. Juni	Do. 02. Okt.
Mi. 24. März	Mi. 30. Juli	Mi. 03. Dez.	Do. 20. März	Do. 10. Juli	Do. 27. Nov.
			Do. 17. April	Do. 07. Aug..	Mi. 24. Dez.



Abfuhrtermine Papiertonne/Gelber Sack

Am See	
PAPIERTONNE	GELBER SACK
Fr. 3. Jän.	Mo. 20. Jän.
Do. 13. Feb.	Mo. 17. Feb.
Do. 27. März	Mo. 17. März
Do. 8. Mai	Mo. 14. April
Fr. 20. Juni	Mo. 12. Mai
Do. 31. Juli	Di. 10. Juni
Do. 11. Sept.	Mo. 7. Juli
Do. 23. Okt.	Mo. 4. Aug.
Do. 4. Dez.	Mo. 1. Sept.
	Mo. 29. Sept.
	Mo. 27. Okt.
	Mo. 24. Nov.
	Sa. 20. Dez.

Am Irrsee 22 - 51 (ab Hotel Pöllmann bis Gemeindegrenze Oberhofen)	
PAPIERTONNE	GELBER SACK
Di. 28. Jän.	Mi. 22. Jän.
Di. 11. März	Mi. 19. Feb.
Mi. 23. April	Mi. 19. März
Di. 3. Juni	Mi. 16. April
Di. 15. Juli	Mi. 14. Mai
Di. 26. Aug.	Do. 12. Juni
Di. 7. Okt.	Mi. 9. Juli
Di. 18. Nov.	Mi. 6. Aug.
Di. 30. Dez.	Mi. 3. Sept.
	Mi. 1. Okt.
	Mi. 29. Okt.
	Mi. 26. Nov.
	Di. 23. Dez.

Am Berg, Am Schössl, Am Schusterbach, Am Steinfeld, Am Weißen Stein 16/17 und 49/50, Am Zellerbach, Bergblick, Ebnat, Exlberg, Guggenbergstraße, Herzog Odilo-Straße, Hilfberg, Hingen, Hochmoor, Irrseeblick, Kasten 72 - 79, Lackenberg, Mondseeberg, Mondseeblickstraße, Moos, Obere Thalstraße, Rauhberg, Schösslweg, Sonnenhang, Steinerhofstraße, Thalstraße, Zur Linde	
PAPIERTONNE	GELBER SACK
Mi. 29. Jän.	Fr. 24. Jän.
Mi. 12. März	Fr. 21. Feb.
Do. 24. April	Fr. 21. März
Mi. 4. Juni	Fr. 18. April
Mi. 16. Juli	Fr. 16. Mai
Mi. 27. Aug.	Sa. 14. Juni
Mi. 8. Okt.	Fr. 11. Juli
Mi. 19. Nov.	Fr. 8. Aug.
Mi. 31. Dez.	Fr. 5. Sept.
	Fr. 3. Okt.
	Fr. 31. Okt.
	Fr. 28. Nov.
	Sa. 27. Dez.

Am Gaisberg, Am Irrsee 1-20, Am Moos, Am Priel, Am Weißen Stein, Buchenweg, Eichenweg, Gaisbergstraße (ohne Haus 4), Grubdorf, Haidermühle, In Hof, Irrseeweg, Kasten 1 - 58, Kolomansbergstraße, Latschenweg, Lindenweg, Mondseestraße, Moorweg, Moosstraße, Mühldorfstraße, Obergaisberg, Punzau, Sonnenweg, Schusterberg, Schwand, Schwandweg, Thalgaustraße, Untergaisberg, Vogelsangstraße, Walter-Simmerstraße, Weißensteinstraße	
PAPIERTONNE	GELBER SACK
Do. 30. Jän.	Fr. 24. Jän.
Do. 13. März	Fr. 21. Feb.
Fr. 25. April	Fr. 21. März
Do. 5. Juni	Fr. 18. April
Do. 17. Juli	Fr. 16. Mai
Do. 28. Aug.	Sa. 14. Juni
Do. 9. Okt.	Fr. 11. Juli
Do. 20. Nov.	Fr. 8. Aug.
	Fr. 5. Sept.
	Fr. 3. Okt.
	Fr. 31. Okt.
	Fr. 28. Nov.
	Sa. 27. Dez.

Vergessen Sie keinen Termin mehr !!!

Mit der „Abfall Oö. App“
jetzt im Google Play Store & App Store




- Die Tonnen sind am Abfuhrtag ab 6 Uhr mit dem Aufkleber nach vorne an das öffentliche Gut zu stellen
- Entleerungstag für **Bioabfall** ist Freitag, bei Feiertagen in der Entleerungswoche am Samstag
- Behälter, die nicht bereitgestellt werden (z.B. in Abfallboxen stehen), werden nicht entleert!
- Die Behälter müssen frei zugänglich sein. Bei Schnee bitte den Zugang zu den Tonnen ermöglichen!
- Bitte die Straßen von herunterhängenden Ästen, Bäumen und Sträuchern befreien
- Sommerabfuhr: Anfang Mai bis Ende September

Andere Säcke außer Gelber Sack werden **nicht** mitgenommen; In den Gelben Sack gehören alle Verpackungen aus Kunststoff, Folienverpackungen, Konserven- und Tierfutterdosen.

Papiertonnen bzw. Gelber Sack sind am Vorabend oder Tag der Abholung, spätestens um 6 Uhr an den Platz zu stellen, an dem die Restmülltonne abgeholt wird.

Dr. Lechner-Weg, Haus Gaisbergstraße 4, Hochkreuzstraße, Luitholdstraße, Mondseebergstraße, Rußbachweg, Schößlstraße	
PAPIERTONNE	GELBER SACK
Di. 11. Feb.	Di. 21. Jän.
Di. 25. März	Di. 18. Feb.
Di. 6. Mai	Di. 18. März
Di. 17. Juni	Di. 15. April
Di. 29. Juli	Di. 13. Mai
Di. 9. Sept.	Mi. 11. Juni
Di. 21. Okt.	Di. 8. Juli
Di. 2. Dez.	Di. 5. Aug.
	Di. 2. Sept.
	Di. 30. Sept.
	Di. 28. Okt.
	Di. 25. Nov.
	Mo. 22. Dez.



Abfuhrtermine 2025 Restmüll

Am Berg, Am Schusterbach, Am Weißen Stein 49/50, Am Zellerbach, Ebnat, Exlberg, Guggenbergstraße, Hingen, Hochmoor, Irrseeblick, Kasten 72 bis 79, Lackenberg, Mondseeberg, Mondseeblickstraße, Moos, Obere Thalstraße, Rauhberg, Sonnenhang, Thalstraße

Am Gaisberg, Am Irrsee, Am Moos, Am Priel, Am Weißen Stein, Eichenweg, Gaisbergstr. (ohne Haus 4), Grubdorf, Haidermühle, Herzog Odilo-Str. 112, In Hof, Irrseeweg, Kasten 1 bis 58, Kolomansbergstraße, Latschenweg, Lindenweg, Mondseestraße, Moorweg, Moosstraße, Mühldorfstraße, Obergaisberg, Punzau, Sonnenweg, Schusterberg, Schwand, Schwandweg, Thalgaustraße, Untergaisberg, Vogelsangstraße, Walter Simmer-Str., Weißensteinstraße

Am Schössl, Am Steinfeld, Bergblick, Herzog Odilo-Str. 100, 102, Hilfburg, Schösslweg, Steinerhofstraße, Zur Linde

Dr. Lechner-Weg, Gaisbergstraße 4, Hochkreuzstraße, Luitholdstraße, Mondseebergstraße, Rußbachweg, Schöllstraße

Am See

RESTMÜLL	
TAG	2-wöchentlich 4-wöchentlich
Fr	10.01.2025
Do	23.01.2025
Do	06.02.25
Do	20.02.2025
Do	06.03.25
Do	20.03.2025
Do	03.04.25
Do	17.04.2025
Fr	02.05.2025
Do	15.05.2025
Fr	30.05.2025
Fr	13.06.2025
Do	26.06.25
Do	10.07.2025
Do	24.07.25
Do	07.08.2025
Do	21.08.25
Do	04.09.2025
Do	18.09.25
Do	02.10.2025
Do	16.10.25
Do	30.10.2025
Do	13.11.25
Do	27.11.2025
Fr	12.12.2025
Mi	24.12.2025

RESTMÜLL	
TAG	2-wöchentlich 4-wöchentlich
Fr	03.01.2025
Do	16.01.25
Do	30.01.2025
Do	13.02.25
Do	27.02.2025
Do	13.03.25
Do	27.03.2025
Do	10.04.25
Fr	25.04.2025
Do	08.05.25
Do	22.05.2025
Do	05.06.25
Fr	20.06.2025
Do	03.07.25
Do	17.07.2025
Do	31.07.25
Do	14.08.2025
Do	28.08.25
Do	11.09.2025
Do	25.09.25
Do	09.10.2025
Do	23.10.25
Do	06.11.2025
Do	20.11.25
Do	04.12.2025
Do	18.12.25

RESTMÜLL	
TAG	2-wöchentlich 4-wöchentlich
Fr	03.01.2025
Do	16.01.2025
Do	30.01.25
Do	13.02.2025
Do	27.02.25
Do	13.03.2025
Do	27.03.25
Do	10.04.2025
Fr	25.04.2025
Do	08.05.2025
Do	22.05.25
Do	05.06.2025
Fr	20.06.2025
Do	03.07.2025
Do	17.07.25
Do	31.07.2025
Do	14.08.25
Do	28.08.2025
Do	11.09.25
Do	25.09.2025
Do	09.10.25
Do	23.10.2025
Do	06.11.25
Do	20.11.2025
Do	04.12.25
Do	18.12.2025

RESTMÜLL	
TAG	2-wöchentlich 4-wöchentlich
Sa	04.01.2025
Fr	17.01.2025
Fr	31.01.25
Fr	14.02.2025
Fr	28.02.25
Fr	14.03.2025
Fr	28.03.25
Fr	11.04.2025
Sa	26.04.2025
Fr	09.05.2025
Fr	23.05.25
Fr	06.06.2025
Sa	21.06.2025
Fr	04.07.2025
Fr	18.07.25
Fr	01.08.2025
Sa	16.08.2025
Fr	29.08.2025
Fr	12.09.25
Fr	26.09.2025
Fr	10.10.25
Fr	24.10.2025
Fr	07.11.25
Fr	21.11.2025
Fr	05.12.25
Fr	19.12.2025

RESTMÜLL	
TAG	2-wöchentlich 4-wöchentlich
Mi	08.01.2025
Di	21.01.2025
Di	04.02.25
Di	18.02.2025
Di	04.03.25
Di	18.03.2025
Di	01.04.25
Di	15.04.2025
Mi	29.04.25
Di	13.05.2025
Di	27.05.25
Mi	11.06.2024
Di	24.06.25
Di	08.07.2025
Di	22.07.25
Di	05.08.2025
Di	19.08.25
Di	02.09.2025
Di	16.09.25
Di	30.09.2025
Di	14.10.25
Di	28.10.2025
Di	11.11.25
Di	25.11.2025
Mi	10.12.2025
Mo	22.12.2025





Abfuhrtermine Biomüll 2025

Am Berg, Am Schlössl, Am Schusterbach, Am Steinfeld, Am Weißen Stein 16/17 und 49/50, Am Zellerbach, Bergblick, Ebnet, Exlberg, Guggenbergstraße, Herzog Odilo-Straße, Hilberg, Hingen, Hochmoor, Irrseeblick, Kasten 72 - 79, Lackenberg, Mondseeberg, Mondseeblickstraße, Moos, Obere Thalstraße, Rauhberg, Schlösslweg, Sonnenhang, Steinerhofstraße, Thalstraße, Zur Linde

BIOMÜLL	
TAG	2-wöchentlich
Sa	11.01.25
Fr	24.01.25
Fr	07.02.25
Fr	21.02.25
Fr	07.03.25
Fr	21.03.25
Fr	04.04.25
Fr	18.04.25
Sa	03.05.25
Fr	16.05.25
Sa	31.05.25
Sa	14.06.25
Fr	27.06.25
Fr	11.07.25
Fr	25.07.25
Fr	08.08.25
Fr	22.08.25
Fr	05.09.25
Fr	19.09.25
Fr	03.10.25
Fr	17.10.25
Fr	31.10.25
Fr	14.11.25
Fr	28.11.25
Sa	13.12.25
Sa	27.12.25

Am Gaisberg, Am Irrsee, Am Moos, Am Priel, Am Weißen Stein, Buchenweg, Eichenweg, Gaisbergstraße (ohne Haus 4), Grubdorf, Haidermühle, In Hof, Irrseeweg, Kasten 1 - 58, Kolomansbergstraße, Latschenweg, Lindenweg, Mondseestraße, Moorweg, Moosstraße, Mühldorfstraße, Obergaisberg, Punzau, Sonnenweg, Schusterberg, Schwand, Schwandweg, Thalgaustraße, Untergaisberg, Vogel-sangstraße, Walter-Simmer-Straße, Weißensteinstraße

BIOMÜLL	
TAG	2-wöchentlich
Sa	04.01.25
Fr	17.01.25
Fr	31.01.25
Fr	14.02.25
Fr	28.02.25
Fr	14.03.25
Fr	28.03.25
Fr	11.04.25
Sa	26.04.25
Fr	09.05.25
Fr	23.05.25
Fr	06.06.25
Sa	21.06.25
Fr	04.07.25
Fr	18.07.25
Fr	01.08.25
Sa	16.08.25
Fr	29.08.25
Fr	12.09.25
Fr	26.09.25
Fr	10.10.25
Fr	24.10.25
Fr	07.11.25
Fr	21.11.25
Fr	05.12.25
Fr	19.12.25

Dr. Lechner-Weg, Haus Gaisbergstraße 4, Hochkreuzstraße, Luitholdstraße, Mondseebergstraße, Rußbachweg, Schlößlstraße

BIOMÜLL	
TAG	2-wöchentlich
Fr	03.01.25
Do	16.01.25
Do	30.01.25
Do	13.02.25
Do	27.02.25
Do	13.03.25
Do	27.03.25
Do	10.04.25
Fr	25.04.25
Do	08.05.25
Do	22.05.25
Do	05.06.25
Fr	20.06.25
Do	03.07.25
Do	17.07.25
Do	31.07.25
Do	14.08.25
Do	28.08.25
Do	11.09.25
Do	25.09.25
Do	09.10.25
Do	23.10.25
Do	06.11.25
Do	20.11.25
Do	04.12.25
Do	18.12.25

Am See

BIOMÜLL	
TAG	2-wöchentlich
Sa	04.01.25
Fr	17.01.25
Fr	31.01.25
Fr	14.02.25
Fr	28.02.25
Fr	14.03.25
Fr	28.03.25
Fr	11.04.25
Sa	26.04.25
Fr	09.05.25
Fr	23.05.25
Fr	06.06.25
Sa	21.06.25
Fr	04.07.25
Fr	18.07.25
Fr	01.08.25
Sa	16.08.25
Fr	29.08.25
Fr	12.09.25
Fr	26.09.25
Fr	10.10.25
Fr	24.10.25
Fr	07.11.25
Fr	21.11.25
Fr	05.12.25
Fr	19.12.25





Anrainerpflichten beim Winterdienst

Die Gemeinden Tiefgraben, St. Lorenz und Innerschwand am Mondsee erinnern an die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBl 1960/159 idgF: Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Gemeinden Tiefgraben, St. Lorenz und Innerschwand weisen ausdrücklich darauf hin, dass es sich dabei um eine (zufällige) unverbindliche Arbeitsleistung der Gemeinden handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann; die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt; eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des



§ 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Tiefgraben, St. Lorenz und Innerschwand ersuchen um Kenntnisnahme und hoffen, dass durch ein gutes Zusammenwirken aller Beteiligten auch diesen Winter wieder eine sichere Benützung der Gehsteige, Gehwege und Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

Schnee nicht auf Straßen und Gehsteigen ablagern

Hingewiesen wird auch darauf, dass die Ablagerung von Schnee auf öffentlichen Verkehrswegen nicht gestattet ist.

Foto: Adobestock

BÜRGERMUSIKKAPELLE MONDSEE



Jahresschluss-Konzert



in der Sportmittelschule Mondsee
Sonntag, 29. Dezember 2024, Beginn 20.00 Uhr

www.musikmondsee.at Eintritt frei - Freiwillige Spenden erbeten!